



Aus dem Inhalt

Lotti nimmt Fahrt auf



Seite 9

Kinder-Reisepass wird
abgeschafft

Seite 24

„Kunstwechsel“ startet



Seite 27

Vielfältiges ehrenamtli-
ches Engagement

Seiten 28 und 13

Auf ins Stadtmuseum!

Seiten 15 und 19

BufDis gesucht



Seite 20

Baudicht- statt Richtfest an Helmschule

Neubau der Grundschule im Zeitplan – Kosten 35,5 Mio. Euro



Aufmerksam hörten die geladenen Gäste, Beteiligten und die Schulfamilie dem Zimmererspruch zu.

Es ist die „finanziell größte Baumaßnahme in Schwabach jemals“, so Oberbürgermeister Peter Reiß an der Baustelle der Johannes-Helmschule. Statt zum üblichen Richtfest kamen im Januar Vertreter der Stadtverwaltung, die Schulfamilie, Planer und Ausführende zum Baudichtfest zusammen. Denn der Erweiterungsbau und der Neubau der Turnhalle in der Penzendorfer Straße haben jeweils ein Flachdach, also keinen Dachstuhl.

Architekt Laurenz Motzet vom Münchener Architekturbüro LMJD beschreibt die künftige

Schule als „einen städtebaulichen Akzent“, der unter anderem 16 Klassenzimmer, einen Musiksaal, einen Mehrzweckraum und eine Mensa enthalten wird. Durch einen Kellergang zur Turnhalle und eine Brücke zum alten Schulhaus werden die Gebäude miteinander verbunden. Die Kosten belaufen sich derzeit auf 35,5 Millionen Euro, davon kommen insgesamt 15 Millionen Euro vom Freistaat Bayern und dem Bund. Trotz vieler Erschwernisse wie Fachkräftemangel, Lieferengpässen beim Material und den Corona-Einschränkungen zu Beginn der Planungen befindet sich der

Neubau immer noch im Zeitplan. Mitte des nächsten Jahres soll er fertiggestellt sein.

OB Reiß bedankte sich besonders bei den Kolleginnen und Kollegen des städtischen Gebäudemanagements, beim zuständigen Referenten Sascha Spahic sowie bei der Schulleitung und dem Kollegium für das tolle Miteinander und die Geduld. „Alle ziehen an einem Strang“, betonte er.

Die Grundschule selbst „feilt derzeit auch schon an einem neuen Leitbild“, so Rektorin Ulrike Ringlein. ■

Tipps

CO₂-Challenge startet mit Beginn der Fastenzeit

Mitmach-Aktion für Klimaschutz im Alltag – Auch wieder Schul-Challenge

Die alljährliche CO₂-Challenge in der Metropolregion startet in diesem Jahr am 14. Februar. Die vierzehntägige Mitmach-Aktion richtet sich an alle, die auf spielerische Weise Klimaschutz und Nachhaltigkeit in ihren Alltag einbauen möchten. Besonders erfreulich: Die im letzten Jahr erfolgreich eingeführte Schul-Challenge findet auch in diesem Jahr wieder statt.

159 Tonnen eingespart

Bei der letztjährigen Challenge wurden 159 Tonnen CO₂ eingespart. Die Aufgaben für die Teilnehmenden waren täglich

andere: Während an einem Tag die Mülltrennung in den Blick genommen wurde, ging es am nächsten darum, Produkte wiederzuverwenden oder zu teilen. Auch der Verzicht auf Fleisch, Plastik oder das Auto waren Tagesaufgaben. Für alle erfolgreich absolvierten Aufgaben wurden so genannte Nachhaltigkeitspunkte vergeben und berechnet, wieviel CO₂-Ausstoß durch die Erfüllung der Aufgabe eingespart wurde.

Ab Aschermittwoch gibt es jeden Tag auf der Homepage der CO₂-Challenge und auf

den Social-Media-Kanälen der Metropolregion Nürnberg diese Aufgaben, zum Einbinden in den Tagesablauf. Die Klimaschutz-Managerinnen und -Manager der Metropolregion geben dabei Anregungen, die eigenen Gewohnheiten in einem neuen Licht zu sehen.

Tolle Preise

Natürlich winken auch dieses Jahr bei der CO₂-Challenge wieder tolle Preise. Um im Lostopf zu landen, lohnt es sich, die Social-Media-Kanäle der Metropolregion Nürnberg zur Verbreitung der Challenge zu nutzen. Bei der CO₂-Schul-

Challenge werden die besten Klassen belohnt. Für diese gibt es auf der Homepage der CO₂-Challenge Aufgaben, die im Klassenverband gelöst werden sollen.

Alle Schwabacher Bürgerinnen und Bürger sowie Schulklassen sind herzlich dazu aufgerufen, ihre eigene kleine Challenge anzugehen. ■

Mehr Informationen zum Gewinnspiel sind ab Anfang Februar unter www.co2challenge.net und auf den Instagram-, X- und Facebook-Seiten der Metropolregion Nürnberg zu finden.

Geschichten in anderem Licht: Neues Rundgangs-Programm

Einen Überblick über das gesamte Führungsangebot des Tourismus-Büros gibt die beliebte Broschüre „Schwabach unterwegs“. Sie liegt im Bürgerbüro und an vielen anderen öffentlichen Stellen kostenlos aus. Außer den Terminen für öffentliche Rundgänge, denen sich alle Interessierten anschließen können, enthält die Broschüre über 20 verschiedene thematische Rundgänge. Diese

können von Gruppen zu einem Wunschtermin gebucht werden.

Ein besonderes Erlebnis ist die offene Mondschein-Führung, die nur zwei Mal im Jahr stattfindet. Bei Vollmond tauchen in der Stadt geheimnisvolle Umriss auf, Bauwerke wirken fremd und ungewöhnlich. Die nächste Mondschein-Führung findet am Samstag, 24. Februar



um 18 Uhr statt. Tickets gibt es vor Ort oder online unter www.schwabach.de/rundgangstickets.

In „Schwabach unterwegs“ sind auch die Termine aller bekannten Veranstaltungen wie Bürgerfest, goldschläger nacht oder „Schwabach trempelt“ zu finden. Wie alle anderen touristischen Broschüren kann auch diese unter www.schwabach.de heruntergeladen werden. ■

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Patrick Schrankler (S. 2), Rudi Ott, Thomas Müller (S. 3), Harry Bellach (S. 8), Manuel Mauer (S. 9), Metropolregion Nürnberg, Jakob Loelgen (S. 10), Laureen Eggmann (S. 14), Cintia Barroso, Michael

Herschel (S. 19), Bundesministerium des Innern (S. 30)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Miriam Adel, Sarah Kettler; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

MILLIZER + RIEDEL GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
st-medienberater@vnp.de

Nächste Ausgabe: 06.03.2024

Anzeigenschluss: 14.02., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 15.02.2024

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung

09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

OB Peter Reiß zum Ratsvorsitzenden gewählt

Führungswechsel an der Spitze der Metropolregion Nürnberg

Einstimmig haben die Mitglieder des Rats der Metropolregion Nürnberg Anfang Dezember Oberbürgermeister Peter Reiß zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt.

Als Ratsvorsitzender verantwortet er die politische Steuerung der Metropolregion und vertritt die Region in seiner dreijährigen Amtszeit nach außen. „Ich bedanke mich herzlich für das Vertrauen, aus Schwabach die Entwicklung der Metropolregion repräsentieren zu dürfen“, kommentiert der neu ernannte Ratsvorsitzende seine Wahl.

„Während meiner Amtszeit möchte ich die bislang hervorragende Arbeit zur Prägung der einmaligen Identität der Metropolregion fortführen – als Region der wirtschaftlichen Attraktivität, in einem lebenswerten Umfeld, in dem Nachhaltigkeit und Regionalität großgeschrieben werden. Ein konkreter Schwerpunkt wird dabei auch die Fortführung der Bundes-



von links: Christa Ständecker, Geschäftsführerin der EMN, OB Peter Reiß, der scheidende Vorsitzende Johann Kalb und Professor Dr. Klaus L. Wübberhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg, bei der Übergabe des symbolischen Steuerrads.

ben werden. Ein konkreter Schwerpunkt wird dabei auch die Fortführung der Bundes-

förderung des Automobilzulieferer-Transformationsprojekts transform_EMN sein.“ Bei der

Ratssitzung waren außerdem Projekte zu Transformation und Innovation in der Region Thema. Passend dazu konnten die Teilnehmenden eine Probefahrt mit der Magnetschwebebahn TSB der Firmengruppe Max Bögl unternehmen. An deren Standort in Sengenthal fand die Sitzung statt.

Kernthema Nachhaltigkeit

Ein Kernthema der Metropolregion ist auch die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit. Darauf haben sich die Ratsmitglieder mit der Nachhaltigkeitscharta verständigt und beschlossen, die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (englisch „sustainable development goals“, kurz SDGs) in ihrem Tun zu berücksichtigen.

Die verschiedenen Fachforen und Projekte der Metropolregion Nürnberg tragen zu vielen der 17 SDGs bei. ■

Verdienstmedaille an Alt-Bürgermeister Thomas Donhauser

Die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze wurde Alt-Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser Ende November vom Bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann verliehen. Sie wurde ihm von Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum überreicht. Dr. Donhauser übte von 2008 bis 2020 das Amt des dritten Bürgermeisters der Stadt Schwabach aus.

Herausragendes Engagement

Davor hatte er dem Stadtrat bereits seit 2002 als Mitglied angehört. In seiner Funktion als dritter Bürgermeister etablierte



Dr. Kerstin Engelhardt-Blum überreichte zusammen mit Bürgermeister Emil Heinlein (rechts) die Medaille an Dr. Thomas Donhauser.

er bei der Stadt Schwabach das Beschwerdemanagement als Anlaufstelle für Bürgerinnen

und Bürger. Er optimierte systematisch die Bürgerbeteiligung im Rahmen der Bürgerver-

sammlungen, indem er bei Bedarf gemeinsame Ortstermine mit Bürgerinnen und Bürgern, Stadtverwaltung und Polizei organisierte, zwischen den Beteiligten vermittelte und mögliche Lösungsvorschläge erläuterte.

Thomas Donhauser moderierte auch zahlreiche Bürgerinformationsveranstaltungen, zum Beispiel zur Reform des öffentlichen Nahverkehrs oder zu Bauvorhaben.

Nicht zuletzt hatte er sich von 2008 bis 2017 als Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins um zahlreiche Projekte sehr verdient gemacht. ■

Aus dem Stadtrat

Haushalt 2024 verabschiedet

Wachsende kommunale Aufgaben und Inflation lassen Ausgaben steigen

Im Dezember hat der Stadtrat den von Stadtkämmerer Sascha Spahic vorgelegten Haushalt 2024 verabschiedet.

Jahresergebnis

Der sogenannte „zahlungswirksame Saldo aus Verwaltungstätigkeit“ – das sind Auszahlungen minus Einzahlungen – ist mit einem Wert von 2,25 Mio. Euro negativ. Unter Berücksichtigung einer Sondersituation betreffend der Deponieoberflächenabdichtung konnte dennoch ein Haushalt erreicht werden, den die Regierung von Mittelfranken genehmigt hat. Im Ergebnishaushalt, der Rückstellungen und Abschreibungen einbezieht, ergibt sich für 2024 ein Jahresdefizit von 2,5 Mio. Euro.

Steueraufkommen

Das erwartete Steueraufkommen liegt bei 69,8 Mio. Euro. Die Gewerbesteuer zeigt sich bisher robust, für 2024 werden daher 26,5 Mio. Euro erwartet. Der Einkommensteueranteil 2024 wurde mit 31,9 Mio. Euro veranschlagt, das Aufkommen der Grundsteuer liegt bei 7,0 Mio. Euro.

Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen wurden mit 15,5 Mio. Euro geplant. Dabei handelt es sich um Zahlungen des Freistaats Bayern im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs an die Kommunen. Die tatsächliche Höhe der Schlüsselzuweisungen liegt mit 16,4 Mio. Euro erfreulicherweise um 900.000 Euro höher.

Bei Schwabachs Beitrag zum Haushalt des Bezirks Mittelfranken, der sogenannten Bezirksumlage, rechnete Stadtkämmerer Spahic mit einem Umlagesatz von 23,55 Prozent. Dies entspricht einem Betrag

von 15,96 Mio. Euro. Der tatsächliche Umlagesatz wurde mittlerweile auch mit 23,55 Prozent durch den Bezirk am 19.12.2023 beschlossen. Aufgrund einer geringeren Umlagekraft der Stadt beträgt die tatsächliche Bezirksumlage jedoch nur 15,8 Mio. Euro.

Personalausgaben

Die zahlungswirksamen Personalausgaben liegen 2024 mit 48,3 Mio. Euro rund 8,1 Prozent höher als 2023. Aufgrund der sehr schwierigen finanziellen Situation wurden zusätzliche erforderliche Stellen im Stellenplan auf die Bereiche begrenzt, in denen die Stellen entweder zwingend erforderlich oder zumindest weitestgehend gegenfinanziert sind.

Investitionen

Trotz vieler Krisen investiert die Stadt weiterhin sehr hohe Beträge in die Erneuerung und Verbesserung ihrer Infrastruktur. Sie plant für 2024 Investitionen in Höhe von 41,1 Mio. Euro. Schwerpunkt bleiben dabei unsere Schulen: Die Erweiterung der Johannes-Helm-Schule, der Neubau der Fachoberschule sind, die Generalsanierung der

Hermann-Stamm-Realschule. Weitere Investitionen im Bereich Schulen sind die Generalsanierung der Turnhalle des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium sowie Sanierungsmaßnahmen am Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium und an den Biologiesälen des Adam-Kraft-Gymnasiums. Geplante Ausgaben siehe Tabelle auf der nächsten Seite.

Für den Ersatzneubau des Hallenbades sind als städtischer Investitionskostenzuschuss an die Stadtbäder GmbH weitere Mittel in Höhe von 6,5 Mio. Euro angesetzt. Insgesamt beträgt der Anteil der Stadt 15,3 Mio. Euro.

Investitionen in Höhe von 319.000 Euro fließen in die Schulausstattung und Verbesserung der IT-Infrastruktur an Schulen.

Für den Breitbandausbau sind 2024 Ausgaben von 631.000 Euro geplant. Die genannten Mittel dienen der Erschließung der Bereiche, bei denen kein Anbieter einen eigenwirtschaftlichen Ausbau vornimmt. Ein Großteil des Ausbaus für Glasfaser soll in der Stadt jedoch

durch die jeweiligen Anbieter eigenwirtschaftlich erfolgen.

In den Straßenbau sollen 2024 3,4 Mio. Euro fließen. Schwerpunkte sind hierbei die gegenüber einer aufwändigen Vollsanierung sehr wirtschaftliche Erneuerung von Asphaltdecken mit 1,0 Mio. Euro, die Umgestaltung der Boxlohe mit 1,25 Mio. Euro und die Erschließung des Baugebiets Dillinghof mit 425.000 Euro. Für Brückenbauwerkssanierungen sind 620.000 Euro eingestellt.

In die Abwasserbeseitigung werden 3,73 Mio. Euro fließen, womit unter anderem Kanalsanierungen sowie verschiedene Maßnahmen in der Kläranlage finanziert werden können.

Für Grunderwerbe sind 4,0 Mio. Euro eingeplant. Damit kann die Stadt unter anderem potentielle Wohnbau- und Gewerbestandteile erwerben. Aus Grundstücksverkäufen werden ebenfalls 4,0 Mio. Euro an Erlösen erwartet.

Für den Bereich Feuerwehr sind 813.000 Euro im Haushalt 2024 eingeplant. Hieraus werden Fahrzeuge sowie IT- und Betriebsausstattung beschafft.

Im Umweltbereich werden 220.000 Euro für einen Mobilitätsplan, 160.000 Euro für die Kommunale Wärmeplanung, 180.000 Euro für die Stadtbiotopkartierung sowie 120.000 Euro für ein Gewässerentwicklungskonzept eingeplant.

Kreditaufnahmen

Die Finanzierung der geplanten Investitionen in Höhe von 23,9 Mio. Euro netto erfordert Kreditermächtigungen in Höhe von 23,9 Mio. Euro, davon 3,6

Eckdaten des Haushalts 2024

	Haushalt 2024	Veränderung Vorjahr*
Ordentliche Erträge	158.608.000 €	1,00 %
Ordentliche Aufwendungen	160.848.000 €	1,80 %
Jahresergebnis	-2.451.000 €	-178 %
Steuereinnahmen	69.805.300 €	0,50 %
Personalausgaben	50.376.000 €	7,70%
Investitionen	41.146.000 €	-11,30%
Kreditaufnahmen (netto)	22.026.000 €	10,50%

* Veränderungen gegenüber dem Nachtragshaushalt 2023

Aus dem Stadtrat

Mio. Euro im kostenrechnenden Abwasserbereich. Abzüglich der ordentlichen Tilgungen in Höhe von 1,9 Mio. Euro ergäbe sich bei vollständiger Aufnahme dieser Darlehensermächtigungen eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 22,0 Mio. Euro.

Schuldenstand

Der Schuldenstand lag zum 31.12.2023 noch bei rund 29,5 Mio. Euro. Auf die Einrichtungen, die sich durch Gebühren finanzieren, entfiel dabei ein Anteil von circa 11 Mio. Euro.

Wie in den Vorjahren gelang auch in 2023 eine deutliche Entschuldung – mit nur noch 716 Euro je Einwohner liegt die Pro-Kopf-Verschuldung in Schwabach mittlerweile deutlich unter dem bayerischen Landesdurchschnitt von 1.516 Euro.

Stadtkämmerer Sascha Spahic zur Haushaltslage: „In den vergangenen Jahren ist es dank guter Steuereinnahmen und der erfolgreichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung trotz sehr hoher Investitionen gelungen, ein erhebliches Liquiditätspolster aufzubauen. Erstmals 2023 wurde dieses Polster mit 69,4 Mio. Euro zum Jahresbeginn auf nunmehr 56,0 Mio. Euro deutlich reduziert.“

TOP Investitionen

Bezeichnung	2024	Gesamtausgaben
Johannes-Helm-Schule – Erweiterung	11.681.000	35.500.000
Fachoberschule Neubau	2.500.000	noch nicht bekannt
WEG-Generalsanierung Turnhalle	1.000.000	noch nicht bekannt
Hermann-Stamm-Realschule Generalsanierung	1.000.000	noch nicht bekannt
WEG Sanierungsmaßnahmen	600.000	noch nicht bekannt
AKG Sanierung Biologiesäle	700.000	700.000
Breitbandausbau	631.200	11.716.800
Grunderwerb	4.000.000	lfd. Maßnahmen
Neubau Hallenbad	6.500.000	15.300.000
Feuerwehr Betriebsausrüstung	439.100	lfd. Maßnahmen
Programm Soziale Stadt Sanierungsgebiet 0	448.000	lfd. Maßnahmen
Straßen-Deckenüberzüge Erneuerung	1.000.000	lfd. Maßnahmen
Kanalsanierungen	1.000.000	lfd. Maßnahmen
Klinggraben Hydraulische Sanierung Kanal	1.500.000	2.600.000
Boxlohe – Umgestaltung	1.250.000	3.090.000
Sandsteinbogenbrücke Sanierung	500.000	2.350.000

Die aktuellen Krisen entfalten große Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Stadt. Durch die Inflation steigen die städtischen Ausgaben stärker als ihre Steuereinnahmen. Die weiteren geplanten Steuererleichterungen wie das

Wachstumschancengesetz gefährden zusätzlich das kommunale Steueraufkommen in einer Zeit, wo weitere Aufgaben auf die Stadt verlagert werden. Damit werden die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt nochmals zusätzlich und noch stärker als bislang ohnehin schon eingengt. Weiterhin ist nicht zu erwarten, dass die Entwicklung der Einnahmen mit den wachsenden kommunalen Aufgaben und steigenden Anforderungen an die Stadt Schritt hält.

Gleichzeitig stehen eine Vielzahl großer Investitionsprojekte insbesondere in den Bereichen Sport, Schulen und Kindertagesstätten an. Diese tragen dazu bei, den steigenden (Raum-) Bedarf zu decken und den bestehenden Investitionsstau abzubauen, um die städtische Infrastruktur und die Digitalisierung auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen.

Das in den kommenden Jahren bis 2031 anstehende Investitionsprogramm von rund 212 Mio. Euro (netto) wird nicht nur in finanzieller Hinsicht ein hohes Leistungsvermögen der Stadt erfordern. Hierbei sind die Kosten für die Anpassung aufgrund des Klimawandels noch gar nicht berücksichtigt. ■

Steuereinnahmen

	Nachtragsplan 2023	Plan 2024
Steuern	69.483.000 €	69.805.300 €
Grundsteuer A	39.000 €	39.500 €
Grundsteuer B	7.100.000 €	7.000.000 €
Gewerbsteuer	27.000.000 €	26.500.000 €
Einkommensteueranteil	31.000.000 €	31.908.000 €
Umsatzsteueranteil	4.124.000 €	4.137.800 €
Hundesteuer	220.000 €	220.000 €

Dr. Uhl & Veit Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Aus dem Stadtrat

Jugend soll besser beteiligt werden

Jugendparlament möglich

Die Kommunale Jugendarbeit wird in den nächsten Monaten die systematische und verbindliche Beteiligung Jugendlicher an politischen und sozialen Prozessen in Schwabach, zum Beispiel im Rahmen einer Art Jugendparlament, weiterentwickeln. Dies beschloss der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung. Zunächst stellte die Leiterin der Kommunalen Jugendarbeit, Susanna Regelsberger-Sacco, dem Gremium die bislang geleistete Arbeit vor.

So lag in den letzten Jahren der Fokus auf der Spielraumplanung. Kommunale Jugendarbeit und Stadtjugendring haben beispielweise in Kooperation mit dem städtischen Gebäudemanagement Jugendliche an den konkreten Planungen zur Umgestaltung und Neueröffnung des Skaterparks und der Dirtbike-Anlage beteiligt.

Mikroprojekte erfolgreich

Über die Finanzierung von Mikroprojekten wurden seit 2017 außerdem zahlreiche Initiativen von Jugendlichen in Schwabach unterstützt und ermöglicht, etwa zwei Konzerte gegen Rassismus im AUREX, organisiert von Jugendlichen der Gruppe „Flur56“; der Umbau einer Telefonzelle als öffentlicher Bücherschrank beim Familienzentrum MatZe; der Bau einer Truhe für Verbandszeug am Skaterpark; eine legal besprühbare Graffitiwand sowie die Erneuerung der Dirtbike-Anlage; ein Skate-Contest; Sitzbänke und Erneuerung des Unterstandes am Skaterpark; ein Tanzkurs von Jugendlichen für Jugendliche; ein „Jugend-Bauwagen“ für den Aktivspielplatz; eine Kleidertausch-Party; ein mobiles Tonstudio.



Die Dirtbike-Bahn ist ein Projekt, das aus einer umfassenden Beteiligung von Jugendlichen an den Planungen hervorgegangen ist.

Bereits das erste stadtweite Jugendforum im AUREX 2019 hatte große Resonanz – hier erarbeiteten Jugendliche im Dialog mit Politik und Verwaltung Visionen und Forderungen und Lösungsansätze. Am zweiten Jugendforum Ende 2023 beteiligten sich bereits insgesamt etwa 150 junge Menschen. Die Workshops deckten folgenden Themenbereiche ab: Schule und Bildung, gesellschaftliche Teilhabe, Freizeit und Freiräume/Stadtplanung, Umwelt und Nachhaltigkeit.

Die Wünsche und Anregungen der Jugendlichen waren vielfältig. Zum Beispiel: der Wunsch nach mehr jugendgerechten Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten; eine öffentliche Feuerstelle/Grillplatz; bessere Busverbindungen auch in den Abend- und Nachtstunden; öffentliche Toiletten bei Spielflächen; Bodenbeschichtung der Streetballplätze; Beteiligung von Jugendlichen bei der Umgestaltung vom Mar-

tin-Luther-Platz sowie an der Entwicklung des Mobilitätskonzepts; bessere und sichere Fahrradwege, ausgewiesene Parkplätze für E-Scooter; Trinkbrunnen; ein Hitzeschutzkonzept für Schwabach; Information von Jugendlichen über gerade laufende Projekte/Planungen sowie Meinungsaustausch sollen (zum Beispiel über einen „offenen Briefkasten“, Social Media oder eine JugendApp) verbessert werden.

Schülersprecherkonferenz

Der Wunsch nach mehr Mitspracherecht in der Kommunalpolitik und die Forderung nach besserer Beteiligung an den Schulen sowie nach einer schulübergreifenden Vernetzung wurde zum Ausdruck gebracht. Hier wurde 2022 seitens des Rathauses eine Schülersprecherkonferenz geschaffen, die auch für 2024 unter Beteiligung der Kommunalen Jugendarbeit fortgeführt wird. Ziel ist es dabei die Partizipation systematischer und verbindlicher zu gestalten. ■

kurz + knapp

Umbesetzung bei Freien Wählern

Dr. Markus Hoffmann hat für die Freien Wähler seit Januar einen Sitz im Hauptausschuss übernommen. Als neuer Fraktionsvorsitzender löst er in dem Gremium seinen Vorgänger Bruno Humpenöder ab. An den Mehrheitsverhältnissen im Hauptausschuss ändert sich dadurch nichts.

Im Aufsichtsrat im Konzern der Städtischen Werke Schwabach GmbH übernimmt Bruno Humpenöder dagegen den Sitz von Dr. Hoffmann.

Per Video in den Stadtrat

Mitglieder des Stadtrats können auch künftig an Sitzungen teilnehmen, indem sie per Video zugeschaltet werden. Der Stadtrat beschloss diese Änderung der Geschäftsordnung mit Zwei-Drittel-Mehrheit.

In Corona-Zeit eingeführt

Diese Regelung wurde ursprünglich während der Corona-Pandemie eingeführt und bereits 2023 unabhängig von Inzidenzen weitergeführt. Die technischen Voraussetzungen dafür wurden im Sitzungssaal im Bürgerhaus geschaffen: Dort wurden Webcams und Monitore installiert, die eine reibungslose Zuschaltung der Stadtratsmitglieder ermöglichen.

Für die Ausschüsse gilt aber weiterhin Präsenzpflcht. Für jedes Mitglied können dort bis zu zwei Personen als Stellvertretung benannt werden. ■

Aus dem Stadtrat

Private Kinder-Spielplätze für Schwabach

Pflicht bei Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen

Bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen muss entsprechend der bayerischen Bauordnung ein ausreichend großer Kinder-spielplatz gebaut werden. Lage, Beschaffenheit und Ausstattung eines Spielplatzes kann in einer Satzung geregelt werden. Der Stadtrat hat eine entsprechende Satzung auf Vorschlag des Stadtplanungsamts beschlossen.

„Wir wollen damit erreichen, dass gut nutzbare Spielplätze künftig nah am Wohnort von Familien gebaut werden. Außerdem sollen sie für verschiedene Altersgruppen geeignet sein“, erklärte Stadtbaurat Ricus Kerckhoff das Ziel der Satzung. Diese gilt für das gesamte Schwabacher Stadtgebiet.

Pro 35 qm drei qm Spielfläche

Die Größe des notwendigen privaten Spielplatzes richtet sich nach Art und Anzahl der Wohnungen sowie deren Wohnfläche auf dem Baugrundstück. Dabei



Nicht nur die Stadt soll - wie hier im Apothekergarten - für neue Spielplätze sorgen.

ist wohnungsweise vorzugehen, es werden pro 35 Quadratmeter angefangene Wohnfläche einer Wohnung drei Quadratmeter Kinderspielplatzfläche berechnet. Die Mindestgröße eines Kinderspielplatzes beträgt 60 Quadratmeter.

Pflege in privater Hand

Die Art und Anzahl der Spielgeräte ist nach der Spielplatzgröße gestaffelt. Die Grundstücks- bzw. die Wohnungseigentümer müssen die Spielplätze nach der Fertigstellung dauerhaft erhalten und pflegen.

Ablösevertrag möglich

Ist eine Errichtung auf dem Grundstück oder einem geeigneten Grundstück in der Nähe nicht möglich, so kann auch ein Ablösevertrag mit der Stadt Schwabach geschlossen werden

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mi., 7. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Bildungs- und Kulturausschuss
Di., 20. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Fr., 23. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Mi., 28. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Mi., 6. März, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter:
www.ratsinfo.schwabach.de



Mit uns zu Ihren Rechten

BLUM & BLUM

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Hans Malte Blum

Rechtsanwalt

Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Oliver Blum

Rechtsanwalt

Auch Fachanwalt für Familienrecht



www.anwalt-blum.de

Wiesenstraße 3b • 91126 Schwabach • Tel. (09122) 69 30 30

Stadtwerke Schwabach

Zählerfernauslesung: Pilotprojekt gestartet

Antenne empfängt Daten von Strom-, Erdgas-, Wasser- und Wärmehählern

Ein besonderes Pilotprojekt ist dieser Tage in Schwabach gestartet. Auf einem Hochhaus in der Wilhelm-Albrecht-Straße wurde kürzlich eine Antenne zur Zählerfernauslesung installiert. Ziel des Pilotprojekts ist es, die Reichweite und Funktionalität einer neuen Funktechnologie zu testen. Künftig könnte damit die jährliche Zählerablesekampagne am Jahresende und damit ein erheblicher Aufwand für Stadtwerke sowie Kunden wegfallen.

Zehn moderne Zähler im Stadtgebiet senden aktuell ihre Daten live an die Antenne im Eichwasen. Mit der Firma Diehl Metering und dem Erlanger Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) wurde die LPWAN-Technologie unter dem Namen „Mioty“ speziell für Stadtwerke entwickelt – sie gehört zum Themenkomplex



Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas und Technik-Leiter Thomas Hiller (gelbe Jacken) mit Vertretern von Diehl Metering bei der Antennen-Montage.

„Internet der Dinge“. Wie weit die Sendeleistung von den Zählern, die üblicherweise in Kellern verbaut sind, zu der Antenne auf dem Hochhaus reicht, wird sich im Laufe des auf drei Jahre angelegten Pilotprojekts zeigen.

Interessant ist dabei auch, wie viele solcher Empfangsantennen im Stadtgebiet aufgestellt wer-

den müssten, um alle Zähler aus der Ferne ablesen zu können. Idealerweise wird diese Technik die jährliche Zähler selbstablesung durch die Kunden am Jahresende ablösen und es zu jedem beliebigen Zeitpunkt des Jahres ermöglichen, genaue Zählerstände zu erhalten, zum Beispiel beim Mieterwechsel in einer Wohnung.

Wenn sich die neue Technik als geeignet erweist, werden die Stadtwerke im Zuge des normalen turnusmäßigen Zählerwechsels fernablesefähige Strom-, Erdgas-, Wasser- und Wärmehähler einbauen.

Größter Vorteil dieser Technik: die Antenne sendet nicht, sondern empfängt nur. Dabei ist die Frequenz lizenzfrei und unbedenklich, da sie unter der eines üblichen WLAN-Netztes liegt.

Künftig könnten die smarten Zähler auch Wasserlecks in der Hausinstallation aufspüren und dann eine Information an die Kunden senden. „Wir freuen uns, dass wir an einem solchen Pilotprojekt beteiligt sind und können damit bereits jetzt wichtige Erkenntnisse für die Zählerablesung der Zukunft erlangen“, so Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas. ■

Stadtwerke spenden für lokale Vereine und Einrichtungen



Eine Reihe an Spenden konnten die Stadtwerke in den vergangenen Wochen in der Region ausschütten. So gingen 350 Euro an die AWO-Kita in Wolkersdorf (Bild 1) für neue Spielgeräte, 550 Euro



an die Johanniter-Jugend für den nächsten Ausflug in den Freizeitpark (Bild 2). Rund 1.500 Euro gab es für den Krippenhausverein, etwa für den Strom, die Installation und die Montage der Lichterketten



am beliebten Krippenhaus auf dem Marktplatz (Bild 3). Eine Besonderheit gab es für die Stadtbibliothek, denn diese erhielt von den Stadtwerken zwei Holz-Skulpturen des Künstlers Clemens Heinel (Bild 4).



Diese hatten ursprünglich im Stadtwerke-Foyer gestanden, wegen Umbau-Arbeiten in diesem Bereich mussten die Skulpturen weichen und erfreuen nun die Bibliotheksbesucher am Eingangsbereich. ■

Lotti: Neues, bedarfsgesteuertes ÖPNV-Angebot

Einfach und sicher ankommen: mit der OnDemand-Mobilität über die VGN-App

Das markante Design von „Lotti“ hat bereits viele Blicke auf sich gezogen. Im Januar lief die Testphase für das OnDemand-Angebot, das seit 1. Februar 2024 offiziell „auf Linie“ geschickt wurde.

Was ist Lotti?

Lotti ist das neue, flexible und auf Bestellung abrufbare Angebot des Stadtverkehrs Schwabach. Ab sofort ist Lotti von Montag bis Samstag abends von 19 bis 24 Uhr für Sie unterwegs und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 24 Uhr. Sie können das Angebot spontan oder länger im Voraus bestellen.

Unterschied zu Bus und AST

Lotti ist ein OnDemand-Verkehr, das heißt: Im Gegensatz zu einem Linienbus hat Lotti keinen starren Fahrplan und fährt nur dann, wenn eine Bestellung über die App (oder per Telefon) vorliegt. Fahrgäste können das neue Angebot also unabhängig von einem festen Fahrplankontakt zu dem Zeitpunkt buchen, zu dem sie eine Fahrt brauchen. Lotti folgt auch keinem Linienverlauf, sondern hält an einer vorab gewählten Haltestelle in Schwabach. Neben den regulären Bushaltestellen wurden 50 zusätzliche Lotti-Haltestellen im Stadtgebiet eingerichtet. Lotti bietet Platz für bis zu sechs Fahrgäste. Und wenn es mal ein paar mehr werden, fährt Lotti gerne auch mehrmals hintereinander.

Wo fährt Lotti?

Lotti gibt es exklusiv nur in Schwabach. Das neue Angebot ist bestellbar von bzw. zu:

- einer beliebigen öffentlichen Haltestelle innerhalb Schwabachs



Ein klassisches London-Taxi in frischem Schwabacher-Design: Lotti verbessert seit Jahresbeginn den ÖPNV.

- der Haltestelle Katzwang-Mitte und -Bahnhof
- vielen zusätzlichen Lotti-Haltestellen, die in der App und an der Lotti-Markierung im Straßenraum erkennbar sind.

Wie kann ich Lotti bestellen?

Lotti ist in der Übersicht der Fahrtmöglichkeiten in der VGN-App mitaufgelistet. Hier wird Ihnen das neue OnDemand-Angebot als Linie A666 bzw. als Lotti angezeigt.

Die Fahrt kann im Anschluss bequem online bestellt werden – aktuell noch über eine Beta-Version der App, die einmalig heruntergeladen werden muss. Ab Mitte 2024 wird die Buchung direkt über die bestehende VGN-App oder via www.vgn.de abgewickelt.

Im App-Store

Die Betaversion der VGN-App erhalten Sie im App-Store Ihres Smartphones. Bei Google Play heißt die Anwendung „VGN App BETA“ und im App Store von Apple finden Sie diese unter dem Namen „(Next) VGN App“.

Wie buche ich ohne App?

Lotti können Sie montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 12:30 Uhr auch per Telefon unter 09122 936-490 vorbestellen. Eine Ausdehnung dieser Zeiten ist aktuell in Planung.

Was kostet Lotti?

In 2024 gilt der reguläre VGN-Tarif für die jeweilige Gesamtstrecke ohne Aufpreis, also VGN-Tarifstufe D (oder Tarifstufe 1 nach Katzwang). Gültig sind alle VGN-Fahrausweise mit örtlicher Gültigkeit, Bayertickets und Deutschlandtickets. Die Bezahlung erfolgt im Regelfall separat zur Buchung per VGN-App. Bei telefonischer Vorbestellung kann man einen Einzelfahrtschein im Fahrzeug kaufen.

Welche Vorteile bietet Lotti?

- Ausdehnung der Fahrtzeiten täglich bis 24 Uhr
- dichter (virtueller 5-Minuten-)Takt, deutlich mehr Fahrtangebote
- umstiegsfreie Routen
- individuelle Zeiten- und Routenplanung
- erweitertes Haltestellennetz

- um 50 zusätzliche virtuelle Haltepunkte
- einfach buchbar über VGN (Beta) App
- lokal CO₂-emissionsfrei
- barrierefrei

Stadt Buslinien

Wichtiger Hinweis: Durch das neue Angebot fallen ab 1. Februar einige Fahrten der Buslinien des Schwabacher Stadtverkehrs ab 19:30 Uhr sowie alle Fahrten an Sonn- und Feiertagen weg. Der Umstieg zu den Linien 61 und 83, zu den Regionalbuslinien sowie zur S- und Regionalbahn ist jederzeit möglich.

Lotti ist ein vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördertes Projekt, das den Stadtverkehr noch nachhaltiger gestalten soll. Der Stadtverkehr bittet um Verständnis, sollte in der Anfangszeit durch hohe Auslastung (zum Beispiel an Fasching) noch nicht alles reibungslos funktionieren. ■

Weitere Infos finden sich unter: www.lotti-sc.de, Telefon 09122 936-490

Aktuell

Klimafonds will regionale Projekte fördern

Jeder kann für Klima, Biodiversität oder nachhaltige Entwicklung spenden

Einem gemeinnützigen Fonds für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung hat die Metropolregion Nürnberg ins Leben gerufen: „Unser Klimafonds“. Das Förderprogramm soll diejenigen, die regionale Maßnahmen in den Bereichen Klima, Biodiversität oder nachhaltige Entwicklung finanziell unterstützen wollen, mit denjenigen zusammenbringen, die zukunftsorientierte Projekte auf die Beine stellen. Letztere werden dann mit Spenden aus dem Fonds unterstützt.

Die Mitgliedskommunen, zu denen auch Schwabach zählt, wollen mit „Unser Klimafonds“ die globalen Ziele im Klimaschutz und der Nachhaltigkeit auf regionaler Ebene voranbringen. „Unser Prinzip ist: Aus der Region für die Region“, sagt der Vorsitzende des Fonds, Johann Kalb, Landrat des Landkreises Bamberg.

Ein Projekt, das über den Klimafonds gefördert wird, ist beispielsweise die Beratung von Wohnungseigentümer-Gemein-



Zeigen Flagge für Klimaschutz und Nachhaltigkeit (von links): Matthias Hüttmann (DGS), Ignacio Ugarte (Stadt Erlangen), Rachid Azzouzi (SpVgg Greuther Fürth), Niels Rossow (1. FC Nürnberg), Barbara Poneleit (Landkreis Forchheim), Oberbürgermeister Peter Reiß (Stadt Schwabach), Dr. Roland Lindacher (Landkreis Forchheim), Landrat Johann Kalb (Landkreis Bamberg), Stefan Jessenberger (Energiewende ER(H)langen), Sabine Bock (Stadt Erlangen), Stefan Seufert (DGS), Andreas Eichenseher (Geschäftsführer), Tamara Moll (Landkreis Bamberg). Foto: Jakob Loelgen

schaften bei der Realisierung von Solaranlagen auf großen Wohngebäuden in Nürnberg. Unterstützung beantragen können Kommunen, kommunale Zusammenschlüsse, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen, Genossenschaften, pri-

vate Initiativen, Unternehmen und Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Die nächsten Fristen für die Antragsstellung sind der 17. April und der 2. Oktober. Fragen beantwortet Andreas

Eichenseher, der Geschäftsführer des Fonds unter E-Mail andreas@unser-klimafonds.de oder Telefon 0156 789 32373.

Mehr Infos unter: <https://unser-klimafonds.de/>

OB begrüßt türkische Generalkonsulin

In das Goldene Buch der Stadt hat sich Mitte Januar die Generalkonsulin der Türkei in Nürnberg, Fatma Taşan Cebeci, eingetragen.

Oberbürgermeister Peter Reiß hieß Cebeci, die seit August Generalkonsulin ist, im Rathaus willkommen. Das Generalkonsulat ist die Anlaufstelle für türkische Mitbürgerinnen und -bürger, die in den Regierungsbezirken Mittel-, Ober- und Unterfranken sowie in der Oberpfalz leben.



Fatma Taşan Cebeci, die neue Generalkonsulin der Türkei in Nürnberg

Gesprächsthemen von Cebecis Antrittsbesuch waren natürlich die Städtepartnerschaft zwischen dem türkischen Kemer und Schwabach.

Außerdem haben beide die Möglichkeiten ausgelotet, um auch die jungen Generationen in Kontakt zu bringen. Auch um eine tiefere Vernetzung zwischen Unternehmen der Region mit Firmen in der Türkei ging es in dem Austausch. „Ein wertvolles Treffen“, so OB Reiß danach.

125 erfolgreiche Ausgründungen in 25 Jahren

Gründerzentrum SCHWUNG hat Förderauftrag - Positive Effekte für Schwabach

In der Dezember-Sitzung des Stadtrats wurde der Jahresabschluss 2022 des Gründerzentrums SCHWUNG vorgestellt. Die Gesellschaft ist mit der Nachfrage an Gründerbüros und Gründerberatungen durchaus zufrieden, wenn auch die Gründernachfrage im mittelfränkischen Raum eher zurückhaltend ist.

Aufgabe des SCHWUNG ist es, flexiblen Mietraum für Gründer zur Verfügung zu stellen, diesen eine qualifizierte Starthilfe und Betreuung zu-

kommen zu lassen, sowie die Existenzgründungen in der Region zu fördern. In den letzten 25 Jahren konnten dabei 125 erfolgreiche Ausgründungen mitbetreut werden. Diese Unternehmen haben in der Region zudem mehrere hundert Arbeitsplätze geschaffen.

Die Konzeption des Gründerzentrums im O'Brien-Park ist primär nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Der Förderauftrag zum Wohle der regionalen Existenzgründer sowie die davon ausgehenden posi-

ven Sekundäreffekte für Schwabach und die Region stehen im Vordergrund. 2022 schließt die SCHWUNG GmbH in der Gewinn- und Verlustrechnung vor Ergebnisübernahme mit einem Fehlbetrag von 9.382,84 Euro ab, den die Stadt Schwabach trägt.

Vier Ausgründungen

Im Jahr 2022 gründeten vier Unternehmen mit neun Beschäftigten aus. Ein Unternehmen stellte den Betrieb ein. Dem standen sieben Neuaufnahmen gegenüber.

SCHWUNG berät als Kompetenzzentrum auch externe Gründerinnen und Gründer. Im Berichtsjahr wurden 33 Gründungsvorhaben beraten bzw. betreut.

Co-Working-Space

Zwischenzeitlich stehen für Co-Working-Spaces zwei Räume zur Verfügung. Mit der Umsetzung soll im Laufe des Jahres 2024 begonnen werden.

Weitere Informationen auf www.schwung.de

vhs-Vortrag zu Energie

Energie Espresso – unter diesem Namen startete 2023 eine neue, hybride Vortragsreihe bei der Volkshochschule Schwabach (vhs). Denn die Vorträge sollen kurz, stark und kompakt – wie ein Espresso. Der nächste Termin der Reihe findet am Donnerstag, 29. Februar, um 19 Uhr in der Alten Synagoge statt. Schwerpunktthema: Kommunale Wärmeplanung: Was bedeutet das für uns?

Stadtwerke-Energieberater Stefan Winkler wird in 30 Minuten die wichtigsten Informationen zum Thema präsentieren. Im Anschluss gibt es Zeit für Rückfragen und Austausch.

Hybride Veranstaltung

Der Vortrag ist hybrid, man kann also vor Ort oder online von Zuhause per Livestream aus teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über die VHS Schwabach, www.vhs.schwabach.de, Stichwort: Energie Espresso.

**NACHHALTIG
STROMKOSTEN
REDUZIEREN?!**

**IHRE PHOTOVOLTAIK
SOFORT VERFÜGBAR**

-  BERATUNG
-  INSTALLATION
-  WARTUNG
-  STROMSPEICHER

WE
WIEDEMANN
ELEKTROTECHNIK

www.w-elektrotechnik.com
Zeppelinstr. 21, 91187 Röttenbach
info@w-elektrotechnik.com
Tel.: 0160 / 966 190 71

Aus den Schulen

Stadt unterstützt Wahlfach Klettern

Hermann-Stamm-Realschule hat ausgeprägtes Sportprofil



von links: Nikolaus Schöpp, Michel Lubrich, Tiffany Ehler, OB Peter Reiß, Dr. Manuel Kronschnabel, Edmund Kaspari, Schülerinnen und Schüler mit der neuen Ausrüstung der Sportkletter-AG

Eine Kooperation mit der Sektion Schwabach des Deutschen Alpenvereins (DAV) ist die Hermann-Stamm-Realschule im Schuljahr 2022/2023 eingegangen. Seitdem können Schülerinnen und Schüler zwischen der 7. und der 10. Klasse das Wahlfach Klettern nehmen oder auch nur erste Erfahrungen in der Sportart sammeln.

Oberbürgermeister Peter Reiß und der städtische Sportkoordinator Dr. Manuel Kronschnabel haben gemeinsam mit

Schulleiter Nikolaus Schöpp die Sport-AG besucht, die zweimal wöchentlich in der DAV-Kletterhalle in der Heilsbronner Straße trainiert. Bei der Anschaffung der benötigten Startausrüstung hat die Stadt unterstützt – ein Geschenk zum 50. Bestehen der Realschule. „Aktuell sind über 25 Schülerinnen und Schüler im Wahlfach Sportklettern aktiv – und die Nachfrage steigt stetig“, erklärte Sportlehrer und Sport-Wahlfach-Koordinator Christoph Rackl. Möglich gemacht hat dies auch die Ko-

operation mit der Schwabacher DAV-Kletterabteilung.

Durchgeführt wird das Wahlfach von den beiden Lehrkräften Tiffany Ehler und Michel Lubrich, die sich extra dafür weitergebildet haben. „Das ohnehin schon sehr gut ausgeprägte Sportprofil der Hermann-Stamm-Realschule, unter anderem als Stützpunktschule für Fußball und Tischtennis, wird mit dieser Klettersport-AG weiter gestärkt“, freut sich Kronschnabel. ■

Stadt übernimmt Kosten

Die Stadt Schwabach übernimmt künftig freiwillig die Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler der beiden Mittelschulen und des Sonderpädagogischen Förderzentrums (SFZ) im Rahmen von Besuchen zu Ausbildungsmessen in der näheren Region. Dies hat der Bildungs- und Kulturausschuss in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Anders als beim normalen Pflichtunterricht liegt bei Besuchen sonstiger Veranstaltungen im schulischen Rahmen – wie Wandertage, Klassenfahrten, Gedenkstätten- oder eben Mes- sebesuchen – keine Beförderungspflicht der Stadt als Sachaufwandsträger vor, auch wenn sie an Unterrichtstagen stattfinden. Die Kosten für Besuche solcher Schulveranstaltungen sind von den Schülern bzw. deren Erziehungsberechtigten zu tragen.

Für die Besuche von Ausbildungsmessen durch die beiden Mittelschulen sowie das SFZ hat sich der Bildungsausschuss nun jedoch für eine Kostenübernahme entschieden. Hierunter fallen beispielsweise der sogenannte Berufeparcours in Roth oder der Berufemarkt in Wendelstein. ■

Dem Ausschuss war es ein wichtiges Anliegen, dass durch eine Kostenübernahme eine Teilnahme wirklich aller Schülerinnen und Schüler unabhängig des finanziellen Hintergrunds an solch einer berufsorientierten Maßnahme gewährleistet werden kann. Gerade weil in diesen Schularten die Berufsorientierung enorm wichtig ist, sprach sich der Ausschuss für eine zusätzliche freiwillige Unterstützung aus. ■

Style? Black & White!

Vorbeikommen, ausprobieren und los geht's!

Schmidt Pedelec and More GmbH
Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | www.pedelec-schmidt.de

Verdiente Wahlhelfer mit Ehrennadel ausgezeichnet

Für mindestens fünf Einsätze bei Bundestags- oder Europawahl

Über 450 Personen braucht alleine die Stadt Schwabach bei jeder Wahl als Wahlhelferinnen und -helfer. Einige besonders engagierte Menschen hat die Stadt nun mit einer Ehrennadel ausgezeichnet. „Ohne die vielen Ehrenamtlichen ist eine demokratische Wahl bei uns nicht möglich. Sie sorgen dafür, dass die Wahl korrekt durchgeführt wird und auch unmittelbar zu einem transparenten, korrekten und schnellen Ergebnis führt“, dankte ihnen Oberbürgermeister Peter Reiß.

Um die Wahlhelfer-Ehrennadel der Bundesrepublik Deutschland zu erhalten, muss man an mindestens fünf Bundestags- oder Europawahlen im Einsatz gewesen sein. Neun Personen gehörten zu diesem Kreis und wurden ausgezeichnet.

Am 9. Juni ist Europawahl

Wahlamtsleiter Stefan Öllinger nutzte den Rahmen der Ehrung für einen doppelten Aufruf: „Im Juni ist Europawahl und die Stadt braucht erneut zahlreiche ehrenamtliche



Die Ausgezeichneten (von links): Johann Reichert, Peter Kugler, Stefan Öllinger, OB Peter Reiß, Benno Rupprecht, Tobias Dollenmaier, Marion Hupfer, Rechtsreferent Knut Engelbrecht, Helmut Rauth, Thomas Knotz, Michael Spachmüller.

Wahlhelfer. Bei Interesse bitte beim Wahlamt melden. Und wer eine Einladung von der Stadt als Wahlhelfer bekommt: Bitte engagieren!“ Da es neben den neun nun Ausgezeichneten in Schwabach sicher noch mehr

Ehrenamtliche gibt, die die Voraussetzungen erfüllen, fügte OB Reiß hinzu: „Wir möchten auch in Zukunft für dieses Engagement würdigen. Also: Bitte ebenfalls bei der Stadt melden.“

Kontakt für Wahldienst: E-Mail wahlamt@schwabach.de; Telefon 09122 860-398.

Kontakt für eine Auszeichnung: E-Mail oberbuergemeister@schwabach.de, Telefon 09122 860-300.

GEWOBAU hat 4-Tage-Woche „light“ getestet

Mehrere Monate lang durften die GEWOBAU-Mitarbeitenden die Vier-Tage-Woche „light“ testen. Auch im laufenden Betrieb mit den Geschäftszeiten und der Betreuung der Azubis konnte das neue Modell punkten.

„Der größte Vorteil ist die Flexibilität. Alle Mitarbeitenden können selbst entscheiden, ob sie am Freitag ins Büro kommen oder die Arbeitszeit über vier Tage einbringen. Und das jede Woche aufs Neue“, so

GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann.

Vor der Einführung und auch während der Testphase wurden die Mitarbeitenden anonym befragt, es wurden Optimierungen vorgenommen und final wurde sich auf das Konzept „light“ geeinigt, das auch mit dem Tarifvertrag stimmig ist.

„Uns war wichtig, dass wir das gesamte Kollegium von Anfang an mitnehmen, die Bereitschaftsdienste in der

Technik klären und für unsere minderjährigen Azubis die Betreuung sicherstellen. Auch die Mieteranfragen sind mit den Geschäftszeiten montags bis donnerstags sehr gut machbar, da vieles bereits digital läuft und natürlich weiterhin separate Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten möglich sind“, erklärt Lisa Hertrich, Ausbildungsleiterin und Handlungsbevollmächtigte der GEWOBAU. Freitags gibt es daher künftig nur noch eine Mindestbesetzung in der Ver-

waltung, organisatorisch gesehen ist dennoch eine nahezu vollständige 4-Tage-Woche bei 39 Wochenarbeitsstunden möglich.

„Wir freuen uns, dass wir die Idee aus dem Betriebsrat relativ einfach umsetzen und einen weiteren Schritt in Richtung Arbeitgeberattraktivität und nachhaltige Fachkräftesicherung gehen konnten“, unterstreicht Bergmann.

www.azubi-sc.de

Aktuell

120 000 Bäume für den Waldumbau

Projekt des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Waldbesitzern

Den Startschuss für die Pflanzungen von klimatoleranten Baumarten hat Oberbürgermeister Peter Reiß im Dezember im Waldumbaugebiet „Baimbach“ gemeinsam mit den wichtigsten Akteuren gegeben. Natürlich pflanzte er auch selbst einen Baum, die „Bürgermeister-Linde“.

Viele Beteiligte

120 000 Bäume sollen in dem Gebiet gepflanzt werden. Federführend dabei ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg (AELF), das die Waldbesitzerinnen und -besitzer für das Projekt motiviert hat. Neben diesen waren beim Spatenstich auch die Forstbetriebsgemeinschaft Heideck-Schwabach sowie das Forstunternehmen Durst, die Baumschule Gracklauer und der Jagdpächter vor Ort.



Spatenstich für den Waldumbau im Waldgebiet Baimbach: Auch OB Peter Reiß (3. von links) griff dabei zum Spaten.

Zunächst durchforstet

Vor der Pflanzung musste das Waldgebiet zunächst durchforstet werden. Gepflanzt werden

sollen Hain- und Rotbuche, Winterlinde sowie Elsbeere, Douglasie, Spitzahorn und Edelkastanie. Diese sind gegen-

über klimatischen Änderungen robust. Das Projekt in Baimbach gehört zu den Waldumbauflächen der Stadt. ■

Frühjahrsputz für die Stadt

Mitmach-Aktion am Samstag, 16. März – Auch als Familienwanderung geplant

Müll in Straßen und Parkflächen sieht nicht nur hässlich aus. Er landet auch – wenn er nicht eingesammelt wird – letztendlich in der Natur, auf landwirtschaftlichen Flächen, in Flüssen, in den Mägen von Tieren und als Mikroplastik letztendlich wieder in den Organen von Menschen.

Die Stadt und der BUND Naturschutz (BN) Schwabach rufen daher am Samstag, 16. März, zu einem Frühjahrsputz, auf. Treffpunkt ist am Marktplatz um 10 Uhr. Die Stadt stellt Mülltüten, Handschuhe und Zangen zur Verfügung. Wer selbst entsprechende Hilfsmittel vorrätig hat, sollte diese mitbringen. Zum Abschluss der



Haben schon einmal für die Aktion geübt: Umweltreferent Dr. Maximilian Hartl, Almut Churavy vom BUND, Claudia Thomas von den „Kippkillern“ und OB Peter Reiß (von links).

Aktion wird um 12 Uhr der gesammelte Müll von städtischen Mitarbeitern im Stadtzentrum

eingesammelt und entsorgt. Alle Helferinnen und Helfer sind herzlich zu Erfrischungen auf

dem Markt eingeladen. Mehr Informationen unter www.schwabach.de/fruehjahrsputz. Interessiert können sich unverbindlich per Mail an umweltreferat@schwabach.de anmelden.

Parallel dazu organisiert der BN eine Familien-Sternwanderung aus den außen liegenden Stadtteilen, deren Ziel um 12 Uhr ebenfalls der Marktplatz ist. Teilnehmen könnten hier auch kleine Gruppen von Läufern, die ihr Laufpensum mit der Sammlung von Müll verbinden wollen. Informationen dazu unter <https://schwabach.bund-naturschutz.de>. Es wird gebeten, auf die erwachende Natur Rücksicht zu nehmen und Naturflächen nicht zu betreten. ■

Ära ehrenamtlicher Arbeit endet nach über 20 Jahren

Gebhard Kindl hat das Henselt-Archiv im Stadtmuseum aufgebaut

Nach über 21 Jahren verabschiedete sich Gebhard Kindl als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Stadtmuseums. Er hat sich dort mit der Betreuung, der Weiterentwicklung und dem stetigen Aufbau des Henselt-Archivs einen Namen gemacht und sogar Musikgeschichte mitgeschrieben.

Als Kindl im Jahr 2002 begann, zum weltberühmten, in Schwabach geborenen Komponisten Adolph von Henselt im Museum zu recherchieren, war das Henselt-Archiv nur lose geordnet. Es enthielt jedoch schon sehr viele wertvolle Objekte.

Grundlagenforschung

Beeindruckt von der Begeisterung und der Sachkenntnis Gebhard Kindls, konnte der damalige Museumsleiter Jürgen Söllner ihn für die Archivarbeit gewinnen. Bald leistete Kindl auch Grundlagenforschung und bemühte sich um weitere Leihgaben und Zukäufe, erschloss



Ursula und Gebhard Kindl im Henselt-Studio im Museum

Finanzierungsquellen, nicht zuletzt beim Förderverein, und baute das Henselt-Archiv weiter aus.

Auch die Inventarisierung der Privatsammlungen der Henselt-Forscher und -sammler Dr. Oskar Stollberg aus Schwabach sowie

Richard Beatie und Gillian Davis aus England bewältigte Kindl in unermüdlichem Fleiß.

Gebhard Kindl ordnete nicht nur die Flut der Bestände mustergültig, auf die Forscher aus

aller Welt heute zugreifen. Er beantwortete auch Anfragen aus der internationalen Musikwelt. So wurde er zur führenden Henselt-Autorität und das Henselt-Archiv zum Vorzeigobjekt des Stadtmuseums. Auch seine Frau Ursula unterstützte die Archiv-Arbeit tatkräftig.

Basis für Henselt-Studio

Unter den zahlreichen Publikationen von Gebhard Kindl, die mit Unterstützung des Fördervereins realisiert werden konnten, befinden sich unter anderem Adolph von Henselts Memoiren, seine Briefe, die Chronologie seines Lebens und Henselts Reiserouten. Kindls Arbeit war auch die Grundlage für die Einrichtung der Dauer Ausstellung „Henselt-Studio“ im Stadtmuseum. Diese ist weltweit einzigartig.

Von der Stadt wurde Gebhard Kindl für sein Engagement mit einem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Schwabach geehrt. ■

Modelleisenbahn-Welt mit neuen Attraktionen

Mit neuen Attraktionen wurde die Dauerausstellung „Eine Zeitreise mit Fleischmann“ im Stadtmuseum ausgestattet. Die Schau im dritten Obergeschoss erzählt auf 800 Quadratmetern die traditionsreiche Geschichte der Nürnberger Firma Fleischmann.

Auf einigen Modelleisenbahn-Anlagen bewegt sich nun nicht mehr nur die Modellbahn, sondern auch das passende Zubehör. Diese „bewegte Welt“ mit Figuren, Fahrzeugen und speziellen Effekten wirkt dank LEDs und Soundmodulen täuschend echt.



Techniker und Schreiner beim Aufbau der Spur 0-Anlage in der Fleischmann-Abteilung

Im Bereich der Nachkriegsjahre sind nun zwei private Modelleisenbahn-Anlagen in die beste-

hende Ausstellung eingegliedert worden. Diese sind in den Spuren 0 von Hermann und

Günter Warnecke in den 1950er Jahren und von Otmar Winter in den 1960er bis 1980er in H0-Spuren gebaut worden.

Beide Anlagen sind in Handarbeit entstanden und spiegeln originalgetreu den Anlagenbau sowie das Spielen mit der Modelleisenbahn in den Nachkriegsjahren wider. Lediglich die Technik musste vom technischen Betreuer der Museumsanlagen Leonhard Schmidt (ehem. Fa. Fleischmann) an die Anforderungen des Dauerbetriebs angepasst werden. Die Schreinerarbeiten leisteten die Kollegen vom städtischen Bauhof. ■

Veranstungskalender

Februar

09. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Bilderbuchkino: Niemand ist wie du, Loulou! (ab 3)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
09. Fr 19 Uhr	B/O/F/F – Das Bayerische Outdoor Filmfestival zu Gast in Schwabach Filmfestival	Markgrafensaal Ludwigstraße 16
14. Mi 14 Uhr	Vom Gold zum Blattgold Familienführung	Stadtmuseum Museumsstraße 1
16. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Mollys Flug zum Mond (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
18. So 15:30 Uhr	Frühlingskonzert Akkordeonensemble Roland Gössnitzer Sextett	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4
23. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Bilderbuchkino: Fräulein Neugierig (ab 3)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a

Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Ausstellungen

Dauerausstellung	Henselt-Studio Das 20. Jahrhundert Eine Zeitreise mit Fleischmann Weltreise rund ums Ei	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Dauerausstellung	Löw Koppels Laubhütte	So 12 – 17 Uhr	Jüdisches Museum Synagogengasse 10 a
bis 11.02.	Mathias Otto – Schöner, war die Nacht Sonderausstellung	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 18.02.	Harald Kienle *	Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
24.02. bis 31.03.	Myong ae Kyong *	Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund

Führungen

10.02. + 09.03.	Schmankerl-Rundgang	Sa 11 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151-70050405
24.02.	Mondscheinführung	Sa 18 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	
02.03.	Führung durch die Goldschläger-Schauerwerkstatt in der Goldbox	Sa 14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1	
03.03.	Jüdisches Leben in Schwabach: Historische Laubhütte und Synagogengasse	So 14 Uhr	Synagogengasse 10 a Jüdisches Museum Franken	
10.03.	Schwabachs besondere Frauen	So 14 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	

24. Sa 14 Uhr	Alles Meins Puppentheater	Marionettenbühne Seminarstraße 2
25. So 11 Uhr	Bremer Stadtmusikanten Puppentheater	Marionettenbühne Seminarstraße 2
29. Do 18 Uhr	Bunt gemischt * Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Musikschule

März

01. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Ragnar Drachenherz (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
05. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit der Nürnberger Autorin Monika Schilfarth	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g Malwine Markel
07. Do 20 Uhr	Del amor y muerte Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Kulturamt

Märkte

11.03. 8 bis 17 Uhr	Lätaremarkt	Innenstadt Marktmeister
---------------------------	--------------------	----------------------------

kursblick

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das
vollständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de



Man kann
so viel machen ...

Neugierig
bleiben!

Mitten im Leben

**Die neue Weltordnung:
Abschied von der Unipolarität**
Politischer Vortrag von Georg Escher
Di., 12.03.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr,
1 x, 241-10253 € 6,00

Die Philosophische Stunde
Di., 12.03.2024, 16.00 bis 17.15 Uhr,
1 x, 241-10805 € 6,00

**Resin-Art Schnupperkurs:
Frühstücksbrettchen
und Untersetzer
mit Epoxidharz gestalten**
Fr., 01.03.2024, 17.00 bis 20.30 Uhr,
1 x, 241-21000 € 32,50

**Makrameekranz
mit Trockenblumen**
Fr., 01.03.2024, 19.00 bis 21.30 Uhr,
1 x, 241-21010 € 15,50

Osterkranz
Fr., 15.03.2024, 19.00 bis 21.30 Uhr,
1 x, 241-21011 € 15,50

Leben in Balance

T'ai Chi Ch'uan
Anfänger Schnupperkurs
ab Mo., 04.03.2024, 18.30 bis 20.00 Uhr,
5 x, 241-30160 € 58,50

**Stressbewältigung
durch Achtsamkeit**
*Mindfulness-Based
Stress Reduction (MBSR)*
ab Di., 27.02.2024, 18.00 bis 20.30 Uhr,
6 x, 241-30167 € 136,00

**Teezeremonie
und Zenmeditation**
Sa., 09.03.2024, 14.00 bis 17.00 Uhr,
1 x, 241-30610 € 28,00

**Selbst gemachte Cupcakes –
süß oder pikant**
Fr., 22.03.2024, 18.00 bis 22.00 Uhr,
1 x, 241-30503 € 23,50

**Internationales
selbsthergestelltes Streetfood**
Do., 29.02.2024, 18.00 bis 22.00 Uhr,
1 x, 241-30514 € 23,50

In der Welt zu Hause

**Französisch
für den Urlaub**
Wochenendseminar
ab Sa., 02.03.2024, 10.00 bis 17.30 Uhr,
2 x, 241-40802 € 58,50

Viele weitere interessante und spannende Angebote
finden Sie online auf www.vhs.schwabach.de!

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:
Tel. (09122) 860-204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de



Kultur im Blick

365 Polaroid-Fotos in einer Ausstellung

Vernissage am 24. Februar in der Stadtbibliothek

Seit dem 21. Januar 2023 hat der Fotograf Kai Feldschur jeden Tag ein Polaroid-Bild also ein Sofortbild, aufgenommen – ein Jahr lang. Die 365 Polaroids, die dabei entstanden sind, zeigt die Ausstellung „365 sofort bilder“ auf dem Kunstpodest der Stadtbibliothek, Königsplatz 29a, ab Samstag, 24. Februar vier Wochen lang. Der Eintritt ist frei.

Die Motive sind mehrheitlich bewusst ausgesucht. Die entstandene Sammlung präsentiert sich mit dem Wechsel der Jahreszeiten als eine Art Collage an der Stirnseite des Ausstellungs-



Ein kleiner Ausschnitt aus der Polaroid-Sammlung von Kai Feldschur.

bereichs – ein spannender und zugleich persönlicher Einblick in ein Jahr „Leben in Bewegung“.

Vernissage am 24. Februar

Kai Feldschur war Meisterschüler der Universität der Künste Berlin bei Karl Horst Hödicke. Er lebt und arbeitet in Schwabach. Die Vernissage ist am Samstag, 24. Februar, um 11 Uhr mit Live-Musik von KJ Ross (git, synth) & Roberto B. (perc.) mit Diffusionica (Die Japanische Clubjacke), einer experimentellen Fusion aus Electronica und Jazz mit afrikanischen Trommelementen.

Wollen Sie Ihre Immobilie schnell oder einfach verkaufen?
 Wie wäre es mit beidem?
 Sparen Sie Zeit und Ärger, indem Sie RE/MAX vertrauen.




Als erfahrene RE/MAX-Makler verfügen wir über bewährte Strategien, um die optimalen Ergebnisse für Sie und Ihre Immobilie zu erzielen.

Kontaktieren Sie uns und überlassen Sie uns die Arbeit!
Tel. 09122 / 8093 777

RE/MAX
 Schwabach, Zöllnertorstr. 2
 schwabach@remax.de
 www.remax-schwabach.de

20 Jahre Goldankauf

Goldankauf

SOFORT BARGELD für:
 Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
 Hausbesuche nach Absprache möglich.

Königstraße 3, Schwabach
 Telefon 09122 / 887577

JUWELIER KEMER
 Goldschmiede - Uhrmacher

www.juwelierkemer.de

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs immer an Ihrer Seite

Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf-testen

0800 3233800 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



JOHANNITER



05.02. – 17.03.2024:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

NEW WAVE PARTY

Achtung Dresscode!
 Lack-Leder-Latex- oder
 Kompl. Schwarz

09. März 19.00 Uhr
 Burgersgarten
 Schwabach

(VINYL ONLY) REVIVAL PARTY MIT DEM ORIGINALSOUND AUS DEM VOICE SCHWABACH ZEITRAUM 1992-1998

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44-3 61 60, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Kultur im Blick

Von der Liebe und vom Tod

Konzert am 7. Februar im Bürgerhaus



Fidel Ramirez



Michael Herrschel

Um Liebe und Tod („Del amor y de la muerte“) geht es in einem Konzert mit Erzählung von Fidel Ramirez und Michael Herrschel am Donnerstag, 7. März, im Bürgerhaus.

Ramirez, Gitarrenlehrer an der Adolph von Henselt-Musikschule, hat diese Themen ausgewählt, weil sie die schönsten Momente und die größten Schmerzen im Leben bereiten. Im Konzert verwebt er Musikstücke, die den Spannungsbogen der Emotionen spüren und miterleben lassen.

Das Repertoire, das im Bürgerhaus-Saal, Königsplatz 33a, zu hören ist, reicht von Barockmusik, Musik aus Lateinamerika sowie aus der Romantik bis

hin zu elektronischen Klängen. Ergänzt wird die Musik von Gedanken und Ideen zu Liebe und Tod aus der Feder von Dichtern, Psychologen, Philosophen und Liebhabern.

Konzertkarten gibt es online über www.reservix.de, im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro (ermäßigt 12 Euro), Abendkasse 17/14 Euro.

Weitere Infos: www.schwabach.de/kulturportal, Telefon 09122 860-305 und E-Mail kulturamt@schwabach.de.

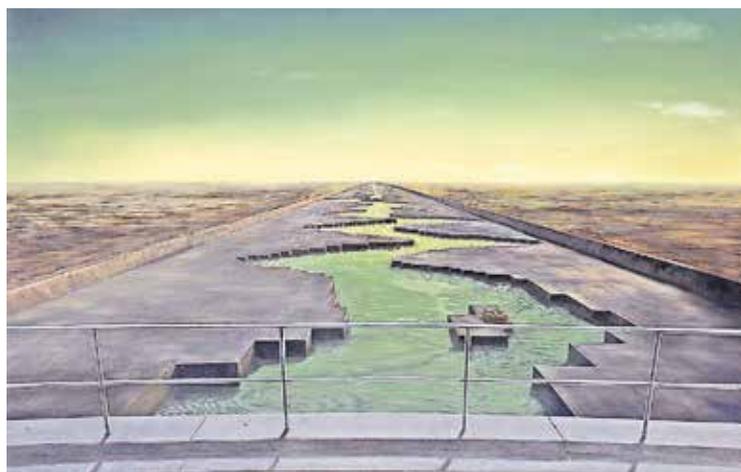
Letzte Chance auf Otto

„schöner, war die Nacht“ bis 11. Februar

Nur noch bis Sonntag, 11. Februar, läuft die Sonderausstellung „schöner, war die Nacht“ von Mathias Otto im Stadtmuseum. Der preisgekrönte Künstler zeigt dort Nachtmalerei. Diese Bildgattung bezeichnet Gemälde, die einen Gegenstand bei nächtlicher Beleuchtung im Innen- oder Außenraum zeigen. Dabei spielen

kontrastreiches Helldunkel, die damit einhergehende Dramatik, das Geheimnisvolle sowie die verschiedenen Lichtquellen eine ganz besondere Rolle.

Das Museum ist von Mittwoch bis Sonntag, von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Eines der Gemälde von Mathias Otto

Aus der Verwaltung

Noch nicht rechtskräftig

Der Bundestag hat im Januar die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts beschlossen. Danach sollen Mehrstaatigkeit sowie eine schnellere Einbürgerung möglich werden. Auch „besondere Integrationsleistungen“ und die Lebensleistung der Gastarbeiter-Generation wird im neuen Recht berücksichtigt. Diese Änderung tritt jedoch erst frühestens drei Monate nach Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft. Darauf weist das städtische Ausländerbüro hin. Dies wird wohl frühestens ab Mai der Fall sein wird.

Antragstellungen oder Terminvergaben nach neuem Recht sind voraussichtlich erst ab der zweiten Jahreshälfte möglich. ■

Bufdi für das Umweltschutzamt gesucht Einsatz ab sofort möglich – Führerschein Klasse B erforderlich

Wer noch nicht weiß, wie es nach der Schule beruflich weitergehen könnte, findet vielleicht während des Bundesfreiwilligen-Dienstes (BufDi) eine Orientierung. Dafür sucht das Umweltschutzamt jemanden. Auch die Wartezeit bis zum Beginn eines Studiums kann damit überbrückt werden. In erster Linie engagieren sich die Freiwilligen jedoch für die Gesellschaft und entwickeln ihre Persönlichkeit dabei weiter.

Eine Einstellung würde zeitnah erfolgen, das heißt Interessierte können sich sofort beim Umweltschutzamt (umweltschutzamt@schwabach.de) bewerben. Für die Beschäftigung ist ein Führerschein Klasse B erforderlich. Die Freiwilligen erhalten



Bufdis arbeiten viel draußen.

ein monatliches Taschengeld von 410 Euro und Seminarwochen mit unterschiedlichen Themen beim Bildungszentrum in Bad Staffelstein gehören ebenfalls zum vielseitigen BufDi-Programm.

Aufgaben der Freiwilligen sind beispielsweise Pflegemaßnahmen in Biotopen. Dazu gehören das Mähen und Entbuschen von Sandmagerrasen, die Heckenpflege, Bach-Reinigungen und das Pflanzen von Obstbäumen und Sträuchern. Beim Reinigen von Nistkästen, bei Kontrollgängen mit Kartierungen oder Bestandsaufnahmen unterstützen sie ebenfalls das Team des Amtes sowie bei der Organisation des Regionalmarktes und anderen Aktionen. Die BufDis erhalten zudem einen Einblick in die Organisation der Stadt und deren Aufgaben. ■

Unter www.schwabach.de findet sich Erfahrungsberichte von ehemaligen Bundesfreiwilligen.




OPTIK KAISER

GUT SEHEN – GUT BERATEN

Martin Kaiser
staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Königstraße 20 · 91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 26 35
info@optik-kaiser.eu
www.optik-kaiser.eu

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
■ www.biedenbacher.de

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:



Metallbau Maußner

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

Räume zum Wohlfühlen



Habermann

Boden und Gardinen e.K.

JOKA FACHBERATER

Ihr Fachgeschäft in Schwabach mit dem freundlichen Service!
SC-Ludwigstraße 28, Telefon (091 22) 87 52 50 – www.haboga.de

Neujahrskuchen Vasilopita angeschnitten Schwabach-Kalambaka-Komitee feiert zusammen

Mit dem alten griechischen Neujahrsbrauch, dem Anschneiden der „Vasilopita“, hat das Partnerschaftskomitee Schwabach-Kalambaka und die griechische Gemeinde ihr erstes Treffen in der Sportgaststätte SC04 in Schwabach veranstaltet.

In seiner Begrüßung freute sich der neu gewählte erste Vorsitzende, Dr. Paul Zellfelder, dass so viele den Weg zum Fest gefunden haben, darunter Oberbürgermeister Peter Reiß, Stadtratsrat Knut Engelbrecht, die 3. Bürgermeisterin Petra Novotny und Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates.

„Kalí chroniá – ein frohes neues Jahr – wünsche ich allen griechischstämmigen Schwabachern und Schwabachern. Ich bin froh über das große Engagement im Partnerschaftskomitee der Städtepartnerschaft mit



Dr. Paul Zellfelder (links) und Pater Titos beim Anschneiden der Vasilopita

Kalambaka. Mit einer Einladung einer griechischen Delegation zu unserem Bürgerfest in diesem Jahr hoffe ich, dass wir die freundschaftlichen Bande noch enger werden lassen“, so Oberbürgermeister Peter Reiß. Höhepunkt der Veranstaltung war die Segnung des Neujahrskuchen Vasilopita durch Pater Titos. Dr. Zellfelder schnitt den Kuchen an und Pater Titos sowie Mitglieder des Komitees gaben ein Stück des Kuchens an alle Anwesenden weiter.

In einem persönlichen Grußwort wünschte Pater Titos Liebe und Gesundheit für das Jahr 2024. Die Vasilopita wird alljährlich am 1. Januar zum Fest des heiligen Vassilios in Griechenland gebacken.

Münze bringt Glück

In diesem Neujahrskuchen ist eine Münze eingebakken, die dem Finder ein Jahr lang finanzielles Glück beschern soll. Diese fand Stadtratsrat Knut Engelbrecht in seinem Kuchenstück.

„Jetzt ist das diesjährige Glück immer in der Stadt Schwabach, wenn der Stadtratsrat die Münze erhalten hat“, so Dr. Zellfelder. ■

Medikamente für Kalambaka

Seit bereits sieben Jahren gibt es eine Medikamentensammlung für die Sozialapotheke in Trikala bei Kalambaka.



Dazu steht im Foyer des Evangelischen Hauses, Wittelsbacherstraße 4, eine Medikamentenbox an der Rezeption. Das Evangelische Haus ist Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Abweichende Öffnungszeiten in den Schulferien sind möglich. Die Medikamente müssen noch mindestens sechs Monate haltbar sein. Etwa alle zwei bis drei Monate werden die Medikamente an die Sozialapotheke nach Trikala geschickt. ■

Händler: „Es läuft gut in Schwabach.“

Zum ersten Mal haben sich Schwabachs Einzelhändler im Januar zu ihrem regelmäßigen Frühstück draußen verabredet. Der Rahmen der „Eiszeit“ mit dem Winterdorf boten sich an, das turnusmäßige Treff auf den Marktplatz zu verlegen. Auch Oberbürgermeister Peter Reiß und der Chef-Redakteur Patrick Shaw des Schwabacher Tagblatts waren eingeladen. Tenor des Händler-Frühstücks: „Es läuft gut in Schwabach.“

„Eiszeit“ erhöht Frequenz

Damit bot sich die richtige Kulisse, um die Zufriedenheit mit der Arbeit der Innenstadt-Kümmerner sowie der Wirtschaftsför-



40 Händlerinnen und Händler kamen zum Outdoor-Frühstück an den Rand der Kunsteisbahn auf den Marktplatz.

derung auszudrücken. Denn die Eisbahn mit ihrem ergänzenden kulinarischen Angebot hat die Innenstadt 18 Tage lang sichtbar belebt und Frequenz in die Läden gebracht.

Viele weitere Aktionen und Maßnahmen, die die Stadt initiiert hat und auch finanziell trägt, sind etwa das Instagram-Profil @schwabach_erleben oder „Schwabach glänzt“ in der Vorweihnachtszeit.

Die jüngste, sehr erfolgreiche Weihnachtsstiefel-Aktion, hat zudem insbesondere Familien in die Innenstadt-Läden gelockt. ■

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten werden wieder ausgeweitet

Bürgerbüro im Rathaus konnte personell ergänzt werden

Seit einiger Zeit mussten die Öffnungszeiten des Bürgerbüros immer wieder eingeschränkt werden. Dies lag an einem längeren Personalmangel, der kurzfristig nicht mehr ausgeglichen werden konnte.

Vier Neue im Team

Seit Anfang Februar können die Dienstzeiten nun wieder ausgeweitet werden. „Wir haben drei neue Kolleginnen und einen Kollegen zum Ende des vergangenen Jahres gewinnen können“, freut sich der Leiter des Bürgermeister- und Presseamtes, Jürgen Ramspeck. Die vier sind



Das Team des Bürgerbüros: Renate Häberlein, Simone Eckstein, Tefik Haxha, Birgit Marlow und Sarah Winkler. Nicht im Bild: Sabine Waitz.

nun so gut eingearbeitet, dass sie auch ohne das erfahrenere bisherige Stammpersonal die erweiterten Öffnungszeiten abdecken können.

Weitere Ausdehnung ab März

Von Montag bis Freitag ist das Bürgerbüro im Rathaus nun von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Es ist geplant, diese Zeiten ab 4. März bis um 18 Uhr auszuweiten. Ausnahme: Am Dienstag ist das Bürgerbüro dann nur bis um 12 Uhr geöffnet. Außerdem hat es ab März wieder am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. ■

Aufruf: Bei Girls' Day oder Boys' Day mitmachen

Einen Einblick in den Berufsalltag erhalten Mädchen und Jungen, die beim Girls' Day und Boys' Day am 25. April mitmachen. An diesem Tag geht es – frei von Geschlechterklischees – um die Berufswahl. Dabei sollen Mädchen an handwerkliche, technische oder naturwissenschaftliche Berufe, Jungen an Berufe im pädagogischen, er-

zieherischen oder pflegerischen Bereich herangeführt werden. Oberbürgermeister Peter Reiß, sowie die Gleichstellungsbeauftragte, die kommunale Jugendpflegerin, Personalentwicklung / Ausbildungsmarketing und die Wirtschaftsförderung der Stadt rufen Unternehmen dazu auf (wieder) dabei zu sein. Wer den Schülerinnen und Schülern zei-

gen möchte, welche Leistungen das Unternehmen, der Betrieb, die Einrichtung erbringt, und von dieser Arbeit begeistert will, kann das eigene Angebot unter boys-day.de oder girls-day.de eintragen.

Der Aktionstag richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Natürlich können

sich auch Kinder oder Jugendliche anmelden, die sich keinem der beiden Geschlechter zuordnen. Erstmals haben Anbietende die Möglichkeit, den Anmeldeschluss für ihre Veranstaltung selbst festzulegen. ■

Bei Fragen bitte E-Mail an info@boys-day.de oder info@girls-day.de wenden.

Bürgerbauberatung in neuen Räumen

Nach längerer Schließung wegen Pandemie und Umbauarbeiten im Gebäude steht die Bürgerbauberatung der Stadt seit 1. Februar wieder zur Verfügung.

Die Bürgerbauberatung unterstützt zukünftige Bauherinnen und -herren dabei, für einen Bauantrag vollständige Unterlagen einzureichen. So können Verfahren schnellstmöglich umgesetzt werden. Auch über entstehende Kosten und die voraussichtliche Dauer eines Verfahrens informieren die Fachkräfte dort.

Die Beratungszeiten sind:

- Dienstag von 8 bis 12 Uhr: telefonische Beratung und Beantwortung von E-Mail-Anfragen
- Donnerstag von 8 bis 12 Uhr: offene Sprechstunde für persönliche Beratung ohne Terminvereinbarung
- Donnerstag von 14 bis 17 Uhr: persönliche Beratung mit vorheriger Terminvereinbarung

Erreichbarkeit

Die Bürgerbauberatung ist für eine telefonische Beratung unter 09122 860-550 und für die Terminvereinbarung unter

09122 860-542 zu erreichen. E-Mail: buergerbauberatung@schwabach.de; Büro: Albrecht-Achilles-Str. 6/8, EG, Zimmer Nr. 12.

Die Bürgerbauberatung hilft bei:

- grundsätzlichen Fragen zur Bebaubarkeit eines Grundstücks, etwa welche Nutzungen darauf möglich sind, welche Vorschriften beachtet werden müssen oder ob es Einschränkungen bei der Gestaltung gibt.
- allgemeinen baurechtlichen Fragen, die etwa Terrassenüber-

dachungen, die Höhe des Gartenzauns oder die Platzierung eines Carports betreffen können.

• Fragen zu baurechtlichen Verfahren, also zu Art, Ablauf und Dauer des Verfahrens oder zur Gebührenbemessung. ■

Bitte beachten: Die Bürgerbauberatung kann keine Planung leisten und auch keine Entscheidung zu einer Baugenehmigung treffen. Aber sie kann Entwürfe und Skizzen prüfen und Tipps für die Realisierung geben.

Vereinbarung über zukunftssichere Arbeitsplätze

Vom Stadtrat zuvor verabschiedet – Partner auf Augenhöhe

Die Arbeitswelt unterliegt einem rasanten Wandel. Fachkräftemangel, Digitalisierung, sich verändernde Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, stetig wachsende rechtliche und fachliche Anforderungen sowie ein wachsender Wirtschaftlichkeitsdruck stellen auch die öffentlichen Verwaltungen vor Herausforderungen.

Die Stadt Schwabach, die KOMBA-Gewerkschaft Bayern, die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und der Personalrat der Stadtverwaltung wollen diese Herausforderungen aktiv annehmen – im Sinne einer weiteren Modernisierung der Stadtverwaltung und der Zukunftsfähigkeit der Stadt. Daher unterzeichneten Oberbürgermeister Peter Reiß, Ralf Zeisel (Personalratsvorsitzender), Katharina Räth (Gewerkschaftssekretärin ver.di Bezirk Mittelfranken) und Adalbert



Adalbert Abt, Ralf Zeisel, OB Peter Reiß und Katharina Räth trafen sich im Goldenen Saal zur Unterzeichnung der Vereinbarung.

Abt (Stv. Bundesvorsitzender KOMBA Gewerkschaft der kommunalen Beamten und Arbeitnehmer im Bay. Beamtenbund) eine so genannte „Zukunftvereinbarung“, die zuvor bereits vom Stadtrat verabschiedet wurde. Mit dieser garantieren alle Beteiligten den Mitarbeitenden der Stadt Sicherheit

im Wandel. Mehr Wirtschaftlichkeit, ein verbesserter Service für die Bürgerschaft und die Wahrung der Beschäftigten-Interessen sind in dieser Vereinbarung gleichberechtigte Ziele. Mit einem eindeutigen „Ja“ zur Beschäftigungssicherung, zu mehr Ausbildung, dem Ausbau der Gesundheitsförderung und

der Wahrnehmung der Beschäftigten als Partner auf Augenhöhe stärkt die Stadt damit ihre Attraktivität als Arbeitgeberin. Zum Modernitätsgedanken gehört es, die Digitalisierung weiter zu stärken und moderne und agile Arbeitsformen zu etablieren.

Die Vereinbarungs-Partner wollen aktuelle arbeitsbezogene Veränderungen angehen und den Wandel aktiv gestalten (Changemanagement). Dazu gehört, den Digitalisierungsgrad der Stadtverwaltung zu erhöhen, die Effizienz bestehender Prozesse zu steigern und zugleich neue Spielräume für kreative und innovative Lösungsansätze entstehen zu lassen. Die Beschäftigten sollen auf diesem Weg mitgenommen werden. Qualifizierung, Weiterbildung, Modernisierung und Beteiligung gehören für diese Vereinbarung daher untrennbar zusammen. ■

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ.

- Erst- und Sofortmaßnahmen
- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Brandschadensanierung
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung

Im Schadenfall
09122 | 18 88 0



Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- & Wasserschadensanierung
Lindenbachstr.29, 91126 Schwabach
E-Mail: info@ritzergmbh.com
Karriere: „One Click Bewerbung“

Verwaltung

Sportförderung beantragen Kinderpass ist abgeschafft

Anträge bis spätestens 1. März

Stattdessen Pass oder Personalausweis

Der Freistaat Bayern und die Stadt Schwabach geben auch 2024 Zuschüsse zur Sportförderung. Diese können gemeinnützige Vereine oder Sportabteilungen beantragen. Sie müssen für die Zuwendungen des Freistaats folgende Bedingungen erfüllen:

- im Vereinsregister des Amtsgerichtes Nürnberg für Schwabach oder in der Liste der privilegierten Schützengesellschaften eingetragen sein,
- Mitglied im Bayerischen Landessportverband oder im Bayerischen Sportschützenbund bzw. Oberpfälzer Schützenbund sein
- und als Vereinszweck die Pflege des Sportes oder einer Sportart bestimmt haben.

Die städtische Förderung setzt darüber hinaus noch die Mitgliedschaft im Stadtverband der Schwabacher Turn- und Sportvereine, einen Mitgliedsbestand

von mindestens 25 Aktiven sowie einen Anteil von mindestens 50 Prozent Schwabacher Mitgliedern voraus. Alle Anträge müssen bis spätestens 1. März im Schul- und Sportamt, Eisen- trautstraße 2, Zimmer Nr. 1.03,



vollständig vorliegen. Antragsvordrucke sind im Schul- und Sportamt sowohl in Papierform als auch auf elektronischem Weg ab sofort erhältlich. Das Amt empfiehlt, den Antrag bis spätestens 16. Februar dort vorzulegen. So besteht noch die Möglichkeit, eventuell noch benötigte Unterlagen fristgerecht nachreichen zu können. ■

Kontakt per E-Mail: schul-sportamt@schwabach.de, Telefon 09122 860-281.

Zum Jahresbeginn wurden Kinderreisepässe abgeschafft. Die bereits ausgestellten bleiben aber grundsätzlich bis zum aufgedruckten Ablaufdatum gültig. Für Reisen mit Kindern wird jetzt innerhalb der EU, in Norwegen, Island, der Schweiz, in Liechtenstein sowie in der Türkei ein Personalausweis (Muster rechts) für jedes Kind benötigt. In allen anderen Ländern – auch in Großbritannien – benötigen Kinder einen Reisepass.

Es empfiehlt sich, unter www.auswaertiges-amt.de rechtzeitig die aktuellen Einreisebestimmungen der Zielländer zu prüfen. Dabei müssen mindestens fünf Wochen Bearbeitungszeit eingeplant werden, denn die Pässe werden in der Bundesdruckerei hergestellt. Die Ausweisdokumente sind sechs Jahre gültig und kosten 22,80 Euro (Personalausweis) und 37,50



Euro (Reisepass). Ist das Kind auf dem Foto vorher schon nicht mehr einwandfrei erkennbar, ist das Ausweisdokument auch vor Ablauf der sechs Jahre ungültig. Weil dann die Einreise in andere Länder verweigert werden könnte, sollte rechtzeitig ein neuer Personalausweis oder Reisepass beantragt werden. ■

Wer neue Ausweisdokumente beantragen will, sollte unter www.schwabach.de/terminvereinbarung oder Telefon 09122 860-120 einen Termin vereinbaren. Fragen dazu bitte an die E-Mail meldeamt@schwabach.de richten.

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

Gültig vom 07.02.2024 bis 05.03.2024

41% gespart

10,98 ACC Akut 600 mg*
Wirkstoff: Acetylcystein
20 Brausetabletten
statt 18,54¹⁾

46% gespart

12,98 Ratiopharm Vitamin B-Komplex
60 Kapseln
UVP 23,95

35% gespart

15,48 Umckaloabo*
Wirkstoff: Pelargonium
1 L = 309,60
50 ml Flüssigkeit
statt 23,70¹⁾

23% gespart

11,98 Sinupret Extract*
20 überzogene Tabletten
statt 15,55¹⁾

27% gespart

49,80 Orthomol Chondropus
30 Tagesportionen Granulat und Kapseln
1 Kombipackung
UVP 67,99

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

1) UVP = Der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebene einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5% an die Apotheke ausbezahlt wird.

Preise in Euro inkl. gesetzl. Mwst. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Angebote nur auf vorrätige Artikel. Irrtümer vorbehalten.
2) Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

COUPON

GÜLTIG VOM 07.02.2024 BIS 05.03.2024

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit

Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 6307303

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken²⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

Aus der Verwaltung

Alte Führerscheine müssen umgetauscht werden

Beachten: Fristen richten sich nach Geburtsjahr oder nach Ausstellungsdatum

Im Jahr 2019 hat der Bundesrat beschlossen, dass der Umtausch von alten Führerscheinen in neue, fälschungssichere EU-Kartenführerscheine verpflichtend wird. Damit werden Richtlinien der EU umgesetzt.

Papier oder Karte?

Bis 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, in den neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Dieses Dokument ist dann 15 Jahre gültig. Die Fristen, die für den Umtausch festgelegt wurden, richten sich entweder nach dem Geburtsjahr der Inhaberin oder des Inhabers der Fahrerlaubnis oder nach dem Ausstellungsdatum. Wer immer noch einen Papierführerschein hat, egal ob einen grauen oder einen rosafarbenen, schaut auf das Geburtsjahr. Diejenigen mit einem Kartenführerschein richten sich nach dem Ausstellungsdatum (siehe Tabellen).

Zur Antragsbestellung muss der aktuelle Führerschein, ein Personalausweis oder Reise-

Für Papierführerscheine mit Ausstellungsdatum bis zum 31. Dezember 1998 gelten folgende Fristen:

Geburtsjahr	Tausch bis zum
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Für Kartenführerscheine mit Ausstellungsdatum ab dem 1. Januar 1999 * gelten folgende Fristen:

Ausstellungsjahr	Tausch bis zum
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

* Diejenigen, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsdatum des Führerscheins.

pass, ein biometrisches Lichtbild (nicht älter als sechs Monate) sowie eine Karteikartenabschrift der Ausstellungsbehörde mitgebracht werden, wenn der Führerschein nicht in Schwabach ausgestellt wurde. Der aktuelle Hauptwohnsitz muss sich in Schwabach befinden.

Antrag sechs Monate vorher

Es wird empfohlen, den Antrag zur Umstellung auf ein EU-Kartenformat mindestens sechs Monate vor dem Fristdatum bei der Führerscheinstelle zu stellen.

Eine vorherige Terminvereinbarung in der städtischen Führerscheinstelle ist dabei zwingend notwendig. Diese ist ausschließlich über www.schwabach.de/terminvereinbarung möglich.

Wer vergisst, seinen Führerschein rechtzeitig zu erneuern, begeht damit eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Verwarnungsgeld rechnen. ■

Dienststellen geschlossen

Bitte beachten: Wegen einer Softwareumstellung ist die Zulassungsstelle im Einwohnermeldeamt am Donnerstag, 15. Februar, und Freitag, 16. Februar, geschlossen.

An diesen Tagen ist ausschließlich die Buchung von Melde- und Passterminen möglich. Ausweisdokumen-

te können ohne vorherige Terminvereinbarung zu den regulären Öffnungszeiten abgeholt werden.

Komplett für den Parteiverkehr geschlossen ist die Melde-, Pass- und Zulassungsstelle am Montag, 19. Februar. Auch Ausweisabholungen sind an diesem Tag nicht möglich.

IMMOBILIEN
ANGERMANN & VOGEL
 Inh.: Dieter Straußberger
 ivd
 Tel: 0 91 22 / 1 60 03
 Fax: 0 91 22 / 1 62 26

Bestmöglicher Verkauf? Wir unterstützen Sie gerne!

Professionell und diskret bewerten und verkaufen wir Ihre Immobilien

Nutzen Sie 43 Jahre Erfahrung im Bau- und Immobiliengeschäft

Wir suchen Einfamilien-, Doppel-, Reihenhäuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen zum Verkauf

Ich freue mich auf Sie!

immobilien@angermann-und-vogel.de
www.angermann-und-vogel.de

Ihre Viola Straußberger

Sachverständige für Immobilienbewertung
 Vorstandsmitglied im Haus- und Grundbesitzerverein

Junge Seite

Der Weg vom Gold zum Blattgold

Familienführung in den Faschingsferien im Stadtmuseum

Eine offene Führung für Kinder findet am Mittwoch, 14. Februar, ab 14 Uhr im Stadtmuseum statt.

Bei einem Rundgang durch die Goldabteilung und die Goldschlägerwerkstatt erfahren Kinder ab sieben Jahren Wissenswertes über den Weg vom Gold zum Blattgold. Natürlich dürfen die Kinder dabei auch selbst Hand anlegen.

Begleitperson erforderlich

Es ist wichtig, dass eine Begleitperson bei der Führung dabei ist, eine vorherige Anmeldung ist für Einzelpersonen jedoch nicht notwendig. Treffpunkt ist die Museumskasse im Eingangsbereich, Dr.-Haas-Straße. Die Führung ist im Eintrittspreis enthalten, eine Familienkarte kostet 10 Euro. Informationen auch unter www.stadtmuseum-schwabach.de.



Am Ziehpult im Stadtmuseum können Kinder feststellen, wie schwer eine Kugel aus massivem Gold im Vergleich mit anderen Metallen ist.



Lesespaß mit Hardy Hamster

09.02. BILDERBUCHKINO:

„Niemand ist wie du, Loulou!“ von Yvonne Hergane (ab 3)

16.02. „Mollys Flug zum Mond“ von Duncan Beedie



23.02. BILDERBUCHKINO:

„Fräulein Neugierig“ von Judith Allert (ab 3)

01.03. „Ritter Ragnar Drachenherz“ von Anette Thumser



Hardy Hamster und der „Club 5“ laden zur nächsten Runde Lesespaß. Hardy Hamster begleitet dabei alle kleinen Leseratten ab 3 Jahren. Und Kinder ab 5 Jahren haben mit dem persönlichen, kostenlosen Clubausweis Zutritt zum „Club 5“. Der Eintritt ist frei, die Lesungen finden jeweils freitags von 15 bis 15:30 Uhr in der Stadtbibliothek in der Kinder-galerie im 2. Stock statt.

Bibliothek wird verhext

Liebenswerte Gestalten aus der (Buch-)Welt der Hexen lernen Kinder ab fünf Jahren am Mittwoch, 14. Februar in der Stadtbibliothek in einer Faschingsferien-Aktion kennen. Von 10:30 bis 12 Uhr sind in der Kinderbibliothek im 2. Stock (Königsplatz 29 a) magischer Spaß und eine frech-fröhliche Hexen-Basterei angesagt.

Ältere Kinder ab acht Jahren erleben einen Tag später, am 15. Februar dann einen kreativen Mitmach-Gruselspaß in der Bücherei. Dann sind dort die Vampire los. Graf Dracula kennt jeder, aber es gibt noch andere, die aus zwei (Kinder-)Buchdeckeln entflattern: „Der kleine Vampir“ Rüdiger von Schlotterstein, die „Vam-

pirschwester“ oder Vampir Monty. Einige gehen tatsächlich in die Schule, sind mitten unter uns und führen ein (unheimlich) normales Leben. Die Aktion am Donnerstag dauert von 10:30 bis 12:30 Uhr.

Eine Anmeldung ist bis spätestens 9. Februar per E-Mail an kjubibliothek@schwabach.de nötig. Die Bibliothek benötigt den vollständigen Namen des Kindes, das Alter und eine Kontakt-Telefonnummer, vorzugsweise eine Mobilnummer.

Natürlich macht die Aktion mehr Spaß, wenn alle verkleidet sind.

Weitere Infos unter www.schwabach.de/stadtbibliothek.



GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

 [gewobau_schwabach](https://www.instagram.com/gewobau_schwabach)

Jetzt einsteigen: www.azubi-sc.de



Rollerführerschein inklusive Ausbildung?
Wie das geht, erfahrt ihr auf unserem AzubiBlog!

Kultur im Blick

„Kunstwechsel“ gestartet

Wechselnde Kunstwerke und Vernissagen in der Altstadt

Kunstwechsel“ heißt eine Aktion, die das Quartiermanagement Schwabach Altstadt ins Leben gerufen hat. Sie dient dazu, die Innenstadt zu beleben und gleichzeitig Kunstschaaffenden Ausstellungsräume zu bieten: In ehemaligen Läden und versteckten Orten in der Altstadt können für einen Monat Kunstwerke gezeigt werden.

Der Kunstwechsel findet immer am ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr statt. Die Ausstellungen dauern jeweils einen Monat. Künstlerinnen und Künstler aus Schwabach und Umgebung stellen aus und werden auch bei den Vernissagen anwesend sein. Unter www.schwabach.de/kulturportal finden sich Orte und Termine und



weitere Informationen zu den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern.

Der nächste Kunstwechsel findet am 5. März mit dem Fotoclub Schwabach statt.

Kontakt beim Quartiermanagement Schwabach Altstadt: Eva Göttlein, Mail: info@goettlein.de, Telefon 0178 2016956 und Bruno Fetzer, E-Mail info@herrenmoden-fetzer.de, Telefon 0179 2491650.

Bunt gemischt-Konzert

Zur bewährten und beliebten Konzertreihe „Bunt gemischt“ lädt die Adolph von Henselt-Musikschule am Donnerstag, 29. Februar, um 18 Uhr wieder ins Bürgerhaus ein. Der Reihen-Titel steht dabei für eine abwechslungsreiche Mischung aus verschiedenen Instrumenten, die unterschiedliche Musikstile und Genres präsentieren.



Auf der Bühne stehen Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Cello, Gitarre, Klavier und Flöte. Der Eintritt ist frei.

mory-haustechnik.de

Zuhause fühl' ich mich wohl!

Ihr Installateur für Energie- und Gebäudetechnik in der Region

Mory GmbH
Nordring 8
91785 Pleinfeld

09144 / 92 94 0

info@mory-haustechnik.de



Elektro.Wärme.
MIOFU



Bürgerengagement

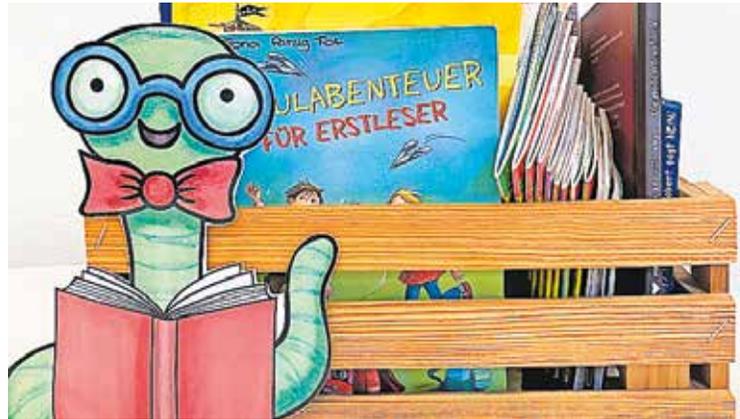
Luitpoldschule sucht Lesepatren

Keine pädagogische Ausbildung nötig

Nicht allen Kindern fällt das Lesenlernen leicht. Die Luitpoldgrundschule will die Schülerinnen und Schüler spielerisch und motivierend dabei unterstützen und begleiten. Dafür sucht sie sogenannte Lesepatren. Diese lesen zusammen mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern innerhalb der vorher festgelegten Zeit in der Schule.

Lesen oder lesen lassen

Dabei sollen sie sich vorlesen lassen und selbst vorlesen, beispielsweise durch Fragen an



die Kinder das Textverständnis testen oder mit den Kindern vorgegebene Übungen durch-

gehen. Alle Lese-Aktivitäten finden immer in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft statt.

Um eine Lesepatenschaft zu übernehmen, ist keine pädagogische Ausbildung notwendig. Natürlich sollte man Freude und Geduld im Umgang mit Kindern mitbringen. ■

Bei Anfragen und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an fiona.patzig@luitpoldschule-schwabach.de oder die Kontaktstelle Bürgerengagement bei der Stadt Schwabach, Katrin Himmelseher, Telefon 09122 860-192 oder E-Mail buengerengagement@schwabach.de.

Vom Schreibtisch ins Ehrenamt

Mit der Aktion „Vom Schreibtisch zum Ehrenamt!“ will die Kontaktstelle Bürgerengagement ein Zeichen der Wertschätzung für Ehrenamtliche setzen. Gleichzeitig sollen die Vereine und Organisationen unterstützt werden, in denen die Freiwilligen tätig sind. Während der Aktion werden die Kolleginnen der Kontaktstelle sowie Oberbürgermeister Peter Reiß, Bürgermeister Emil Heinlein und Bürgermeisterin Petra Novotny in die Rolle der Ehrenamtlichen schlüpfen und jeweils ein paar Stunden vor Ort tätig sein. Ziel der Aktion ist es herauszufinden, welche Problemen die Vereine und Organisationen haben und wie die Stadt Hilfestellung geben könnte.

„Die ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger organisieren, planen, schaffen Großes und investieren viel Zeit, ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten“, unterstreicht OB Reiß die Bedeutung des Ehrenamts. Vereine und Organisationen, die ihn, Heinlein, Novotny oder eine Kollegin der Kontaktstelle



Auch Katrin Himmelseher macht bei der Aktion mit.

zum Mittag einladen möchten, können sich bis zum 15. März für die Aktion bewerben (Kontakt unten). Ob Mithilfe bei einem anstehenden Projekt, Verteilung von Lebensmitteln an Bedürftige, Vorlesen in Schulen und Kindergärten, Trainingsstunden im Verein oder Müllsammelaktion im Stadtgebiet – die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. ■

Anfragen beantwortet die Kontaktstelle Bürgerengagement, Katrin Himmelseher, telefonisch unter 09122 860-192 oder per E-Mail buengerengagement@schwabach.de.

Engagement wird gewürdigt

Mit dem Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt zeichnet das Bayerische Sozialministerium auch 2024 wieder Bürgerschaftliches Engagement aus. Für den Preis bewerben können sich alle, die innovative, am Gemeinwohl orientierte Ideen und Projekte in Bayern selbst planen und durchführen.

75.000 Euro Preisgelder

Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 75.000 Euro vergeben. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Teams oder Organisationen. Bewerbungen



sind aus allen Bereichen Bürgerschaftlichen Engagements bis zum 17. März möglich. ■

Informationen über den Wettbewerb, die Bewerbungs-Bedingungen und Kategorien finden sich unter www.ehrenamt.bayern.de.

Schwabacher
Gardinenhaus
Raumausstattung
Kastner



Ihr Fachgeschäft für
„schönes Wohnen“ im Herzen
von Schwabach.

Vorhangdekorationen – Polsterarbeiten
Gardinen-Waschservice – Sonnenschutz
Bodenbelagsarbeiten – Accessoires
Tapezier/Malerarbeiten – Reparaturen

Inh. G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • Schwabach • Tel. 5210
info@raumausstattung-kastner.de

raumausstattung-kastner.de

Aus der Verwaltung

Zwei Abschiede und ein Jubiläum

Gabriele Kreutzer und Gudrun Thum gehen in Rente – Thomas Sippl feiert 25 Jahre

Fast 40 und rund 32 Jahre haben Gabriele Kreutzer und Gudrun Thum für die Stadt Schwabach gearbeitet. Ende 2023 sind beide in Rente gegangen. Verabschiedet wurden sie offiziell sowohl von Oberbürgermeister Peter Reiß als auch von ihren Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sowie Mitgliedern des Personalrats.

Gabriele Kreutzer ist im Sommer 1984 zur Stadt gekommen und war während dieser langen Zeit hauptsächlich im Gewerbeamt tätig. Sie war dabei unter anderem Ansprechpartnerin für die Themen Gewerbemeldungen, Kirchweihen, Märkte und Gaststättenerlaubnisse. Anfangs war sie auch mit Aufgaben des Straßenverkehrsamtes befasst.

Gudrun Thum war mehr als 20 Jahre im Sachgebiet Organisation eingesetzt. Hier kümmerte sie sich zum Beispiel um Dienstausweise der Beschäftigten, um Sitzungsgelder für die Stadtratsmitglieder und Fraktionszuschüsse oder unterstützte bei der Organisation des Sitzungsdienstes. Zuvor war sie einige Jahre im Liegenschafts- und im Sozialamt beschäftigt.

Die beiden Kolleginnen freuten sich beim Abschied auf den



Gudrun Thum (2. von rechts) wurde von OB Reiß gemeinsam mit ihrer Vorgesetzten Liane Kisilak und Sabine Wehrer vom Personalrat verabschiedet.



Von Gabriele Kreutzer (2. von rechts) haben sich neben OB Reiß auch Lutz Pfüller, der Amtsleiter des Ordnungsamtes, und Christian Lehmann (ganz rechts) vom Personalrat offiziell verabschiedet.

wohlverdienten Ruhestand, blickten jedoch auch mit ein wenig Wehmut auf die vielen Jahre und schönen Begegnun-



Der Vorsitzende des Personalrats Ralf Zeisel (links) gratulierte Thomas Sippl zum Jubiläum.

gen in der Stadtverwaltung zurück.

Schul-Hausmeister im WEG

Bis zur Rente dauert es für den Schul-Hausmeister Thomas Sippl noch einige Zeit. Er hat Anfang Dezember „erst“ sein 25-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Sippl ist im Wolframvon-Eschenbach-Gymnasium zuständig für die Betreuung von Anlagen und für technische Reparaturen. Seine Jubiläumsurkunde überreichte ihm ebenfalls OB Reiß.

Zusätzlich erhalten Beschäftigte bei Jubiläen eine finanzielle Zuwendung. ■

„Ich lerne Digital“: kostenloses Angebot für Ältere

„Ich lerne Digital“ heißt ein Angebot für Seniorinnen und Senioren im „Haus der Begegnungen“, Auf der Aich 1-3. Darauf weist die Kontaktstelle Bürgerengagement hin.

Bei dem Angebot zeigen Jugendliche und auch zwei ehrenamtlich tätige Erwachsene

älteren Menschen, wie sie richtig mit ihrem Handy umgehen. Auch Soziale Medien sind ein Thema des Austauschs.

Die nächsten Termine sind (immer dienstags) am 6. März, 9. April und 14. Mai - jeweils von 15:30 Uhr bis 17 Uhr. Interessierte Menschen könn

einfach vorbeikommen. „Das kostenlose Angebot hilft älteren Menschen, in der Welt der digitalen Medien besser zurechtzukommen“, so Dr. Rezarta Reimann, die das Haus der Begegnungen leitet.

Weitere Jugendliche, die sich in diesem Bereich engagieren

wollen, sind herzlich willkommen. Sie können sich per Mail unter hallo@hdb-schwabach.de melden.

Kostenloses Angebot

Das kostenlose Angebot wird vom Förderverein für Integrationsarbeit „Gemeinsam leben in Schwabach“ e.V. gefördert. ■

Jubilare

Zum 100. Geburtstag gratulierte der Bürgermeister

Ihren 100. Geburtstag konnte Irma Heidenreich am 29. Januar in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft in der Ebersbergerstraße begehen.

Seit 1950 in Schwabach

Die alte Dame ist geistig noch sehr rege und begegnet ihren Mitmenschen mit humorvoller Frische. Davon konnte sich Bürgermeister Emil Heinlein überzeugen, als er die Glückwünsche der Stadt sowie einen Blumengruß überbrachte.

Heidenreich wurde in Lichtenau geboren und arbeitete bis



1950 im väterlichen Betrieb, der Hauff-Brauerei, mit. Dann zog sie nach Wolkersdorf und gründete eine Familie, aus der zwei Kinder, vier Enkel und drei Urenkel hervorgingen.

Außer Bürgermeister Heinlein gratulierten der Jubilarin unter anderem auch Lothar Hutzler vom Behinderten- und Versichertenverein Nürnberg, dem Heidenreich seit 60 Jahren angehört, sowie eine Enkelin und einer der Urenkel. Auf dem Erinnerungsfoto (siehe links) durfte auch ihr geliebter Hund nicht fehlen.



**BERATUNG • PLANUNG
MONTAGE**





ENERGIEWENDE

Heizen, Kühlen und Warmwasserversorgung – Kermi Wärmepumpen sorgen auf ganz natürliche Art für ausgezeichneten Wohnkomfort. Und das besonders effizient und damit kostengünstig.

SANITÄR • HEIZUNG • WÄRMEPUMPEN
KOMPLETTBÄDER • KUNDENDIENST

Berlichingenstraße 1 • 91126 Schwabach • 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com

Ehrenmitglied wurde 100



Stadtbrandrat Holger Heller, OB Peter Reiß und Kassier Gerhard Loy (hintere Reihe von links) mit dem Jubilar Josef Halbig

100 Jahre alt wurde am 10. Januar Josef Halbig, Ehrenmitglied der Schwabacher Feuerwehr. Stadtbrandrat Holger Heller und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Oberbürgermeister Peter Reiß sowie Kassier Gerhard Loy schlossen sich der großen Schar der Gratulanten an.

Halbig ist seit 1947 Mitglied der Schwabacher Feuerwehr und war von 1960 bis 1983 stellvertretender Kommandant und von 1972 bis Februar 1983 noch Stadtbrandinspektor der Stadt.

Eine Herzensangelegenheit war ihm stets die Städtepartnerschaft zwischen Les Sables d'Olonne und Schwabach und hier insbesondere die Freundschaft der Feuerwehren der beiden Städte.

Auch an seiner Geburtstagsfeier erzählte er voll Freude von den vielen unvergesslichen Begegnungen mit seinen französischen Freunden. Bis heute ist Josef Halbig seinen Schwabacher Feuerwehren verbunden, zuletzt besuchte er im Oktober den Kameradschaftsabend.

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

Januar			
01. Udo Eichler	80	15. Helga Stadler	80
01. Frieda Helmrich	85	16. Joseph Pröll	85
01. Christine Hoyer	85	16. Hildegarda Stajnke	90
03. Dieter Ammon	80	17. Rudolf Hartmann	85
03. Elfriede Heider	80	20. Emmy Jakob	101
04. Helga Pavlowski	90	21. Hans Buchinger	90
06. Heinrich Unkauf	90	21. Sieglinde Riedl	80
08. Rupert Kopp	80	21. Heidi Schindlmayr	80
08. Marianne Rauschmeier	85	22. Anneliese Holler	85
09. Elisabeth Gerhardt	90	23. Monika Nitsche	80
10. Ingrid Schoeppe	90	25. Gerta Kislakova	85
11. Karl Fehrenbach	80	26. Ilse Lippert	95
14. Gertraud Hillringhaus	80	27. Dr. Fritz-Karl Hagel	80
15. Robert Galsterer	85		

Februar			
01. Peter Lodes	85	15. Karl-Heinz Müller	80
04. Otto-Gerd Rösch	80	16. Adolf Moser	80
04. Margareta Schopf	95	18. Ewald Stauber	80
06. Hedwig Zehrer	85	19. Joachim Kintscher	85
08. Johanna Meißner	95	20. Lieselotte Schmauser	80
10. Karl-Heinz Letzel	85	20. Wilhelm Schüller	85
10. Ursula Zimmermann	80	21. Friedrich Heider	85
11. Renate Brümmerhoff	80	21. Helga Urban	85
12. Franz Stollar	80	23. Eva Winter	101
12. Sava Vukacevic	80	26. Helga Groß	80
13. Elisabeth Kiutra	90	28. Erna Höfling	85

Service

Fundkiste

Vom 14. November 2023 bis 15. Januar 2024 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 2 Kette Modeschmuck, 1 Rucksack, 2 Mountainbike, 2 Herrenfahrrad. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0

an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14, verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450. Auf www.schwabach.de/fundsachen kann man nachsehen, ob ein verlorener Gegenstand abgegeben wurde. ■

Zur Geburt

Die Stadt Schwabach wünscht den Familien alles Gute und viel Freude!



Helena Zellner	Ben Silberhorn
Elina Schaffarczyk	Oskar Müller
Aman Mujkić	Anton Fischer
Luis Simon	Louisa Scheibel
Hannah Pohl	Luna Müller
Emma Charlotte Kräger	Elias Lawrenz
Emilia Dück	Jannik Zöschg
Valentin Müller	Lea Riegel

SHOP YOUR FUTURE

FACHKRÄFTE- & AUSBILDUNGSMESSE IM ORO SCHWABACH

Fr. 23.2. & Sa. 24.2. 2024

Über 40 Top-Unternehmen aus Schwabach & der Metropolregion kennenlernen!






ZUKUNFT
KARRIERE
SPASS
ERFOLG
TEAMWORK
CHANCEN



shopyourfuture.de

Aktuell

Homepage der Stadt in neuem Layout

Neue Struktur und bessere Suchfunktion – Auch Beiträge in leichter Sprache

Die Stadt Schwabach hat ihre Internetseite www.schwabach.de überarbeitet. Zentrales Element ist die Suchfunktion, die auf allen Endgeräten sofort ins Auge springt. Darunter findet sich ein Direkt-Link zu den Möglichkeiten, online einen Termin zu vereinbaren. Dort können Termine für die Kfz-Zulassung, das Meldewesen, für neue Personalausweise und Reisepässe, für die Führerscheinstelle sowie Trautermine mit wenigen Klicks vereinbart werden.

Die Seite ist mit den großen Buttons auch für mobile Endgeräte optimiert. Denn im Jahr 2023 haben rund zwei Drittel der Nutzenden die Seite mit einem Smartphone oder einem Tablet aufgerufen, nur noch rund ein



Drittel sah sich die Seite auf einem klassischen Desktop an. Über einen gelben Button am Seitenrand mit einem Bussymbol können mit wenigen Klicks ÖPNV-Verbindungen gesucht werden.

Häufig gesuchte Seiten, zum Beispiel zum Personalausweis oder aus dem Tourismus, werden in einfacher oder leichter

Sprache angeboten. Das Angebot wird künftig erweitert.

Weitere zentrale Elemente auf der Startseite sind die Nachrichtenübersichten, Link zu verschiedenen Informationsseiten wie dem stadtblick, dem Ortsrecht oder dem Amtsblatt. Mit einem Klick gelangt man zudem zum zentralen Veranstaltungskalender. Dort können

auch Veranstaltungen im Stadtgebiet eingetragen werden. Über den Button „Online-Dienste“ gelangt man zu Behördengängen, die teilweise oder vollständig online durchgeführt werden können.

Außerdem findet man weiter unten eine Übersicht über die aktuellen Baustellen, Umleitungen und Straßensperrungen. Dort sind auch Informationen zur voraussichtlichen Dauer der Baustelle und den Ansprechpersonen für Nachfragen hinterlegt.

Über Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge freut sich das federführende Bürgermeister- und Presseamt unter internetredaktion@schwabach.de. ■

Einfach. Sicher. Ankommen.

Das neue, **bedarfsgesteuerte** ÖPNV-Angebot in **Schwabach**.



Mehr erfahren:
www.lotti-sc.de



Lotti

ZU DIESEN ZEITEN
FÄHRT LOTTI FÜR SIE:

Montag – Samstag: 19 – 24 Uhr
Sonn- und feiertags: 8 – 24 Uhr



Energie // Trinkwasser // Schwimmbäder // Mobilität // Recycling

STADTWERKE



SCHWABACH GMBH